

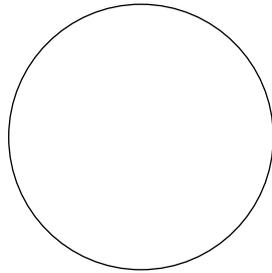
**STADT
THEATER**
KLAGENFURT



25/26

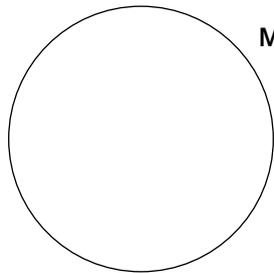
Wer nicht neugierig ist,
erfährt nichts.
Kdor ni radoveden,
ta ne more ničesar spoznati.

Johann Wolfgang von Goethe



LIEBES PUBLIKUM!

Ich glaube an die Unsterblichkeit des Theaters. Es ist der sehnlichste Schlupfwinkel für diejenigen, die ihre Kindheit heimlich in die Tasche gesteckt und sich damit auf und davon gemacht haben, um bis an ihr Lebensende weiterzuspielen.



Max Reinhardt

»Wer nicht neugierig ist, erfährt nichts.« Da hat der Herr Geheimrat Goethe recht: Wer nicht neugierig bleibt im Leben, wer nichts wissen will, wer nicht immer wieder auf Entdeckungsreise geht, hat schon verloren.

»Gott hat die Welt erschaffen, aber der Mensch, den er nach seinem Ebenbilde schuf, hat sich eine zweite Welt erschaffen, die Kunst.« (Max Reinhardt) Und diese Kunst brauchen wir, um uns und unsere Welt besser verstehen zu können – gerade in einer Zeit, in der Verführer*innen die Welt in weiß und schwarz, in richtig und falsch einteilen und ihre fatalen, vermeintlichen Wahrheiten predigen, dabei aber systematisch Hass streuen. Sollte man über die Welt heute weinen oder lieber lachen?

»Wir fliegen heute über den Ozean, aber zu uns selbst und unseren Nächsten ist es sternweit.« (Max Reinhardt) Diese Weite zu uns selbst und unseren Nächsten zu verringern, ist die Aufgabe der Kunst. Nach Richard Wagners *Ring*, in dem es um Machtmissbrauch und die Entfremdung des Menschen von der Natur ging, die letztlich zum Weltunter-

gang führen, setzen wir die Serie von Produktionen der Werke Wagners mit *Tristan und Isolde* fort. Dort geht es um Liebe – und darum, wie schwierig es ist, Liebe im realen Leben gegen die äußere Welt voller Macht und Blendung umzusetzen. Die Wahrheit liegt hier in der Nacht, der Transzendenz – und nicht im profanen Tag mit all seiner Endlichkeit. »Selbst dann bin ich die Welt«, heißt es im *Tristan*. Das ist der entscheidende



Satz. Wenn wir wollen, sind wir selbst die Welt. Und wir erschaffen sie mit unserer Vorstellung. Es kommt darauf an, wie wir die Welt sehen und mitgestalten.

Phantasie ist alles. Sie geht über Rationalität und Logik hinaus. Der *Räuber Hotzenplotz* ist das beste Beispiel: Dieses Buch begleitet und fasziniert viele von uns seit unserer Jugend. Auch hier wird eine Welt erschaffen, die mit der Realität viel zu tun hat – aber über diese hinaus-

geht. Genau das ist auch die Aufgabe des Theaters – denn in solchen Welten können wir als Menschen lernen und wachsen. Daher ist es uns ein besonderes Anliegen, Menschen jeden Alters, besonders aber Jugendliche, ins Theater zu locken. Wir wollen zum Denken verführen und zum Menschsein ermutigen. Wir wollen aber auch ein Korrektiv zur Politik sein, denn Theater muss für Demokratie, Humanismus und den Rechtsstaat eintreten. Heute mehr denn je.

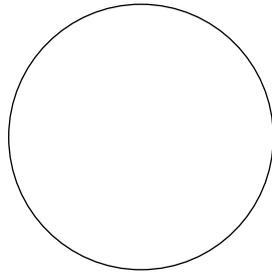
Wir sind daher besonders stolz darauf, dass wir es im Rahmen unserer Partnerschaft mit der Volksbank Kärnten geschafft haben, Jugendlichen unter 27 Jahren den Theaterbesuch kostenlos zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde so gut angenommen, dass wir die Volksbank bitten mussten, das für diese Aktion vorgesehene Budget zu erhöhen. Wenn schon im Schulunterricht die Klassiker nicht mehr behandelt werden, die zu unserem Denken und zu unserer Geschichte gehören, so wollen zumindest wir als Theater unseren Beitrag zur geistigen Bildung leisten. Denn wer die Geschichte der eigenen Kultur nicht kennt,

kann auch die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht mitgestalten.

Und es freut uns besonders, dass die Kärntnerinnen und Kärntner das Angebot des Theaters mehr denn je annehmen. Die Auslastung liegt aktuell bei 88 % und ist damit sogar über dem Niveau vor der Corona-Pandemie. Anders als viele andere Theater verzeichnen wir steigende Abozahlen. Die *Freunde des Stadttheaters Klagenfurt* wachsen stetig; vor allem die Probenbesuche, die wir für Mitglieder ermöglichen, werden voller Neugier angenommen. Das ist ein Kompliment der Kärntner Bevölkerung für unsere Arbeit, für das wir uns herzlich bedanken! Aber auch die Unterstützung unseres Theaters durch Sponsor*innen befindet sich auf einem noch nie dagewesenen Niveau. Das Stadttheater Klagenfurt steht in der Mitte der Gesellschaft – und da gehört es auch hin!

Besonderer Beliebtheit erfreuen sich immer wieder die Aufführungen unserer Tanztheater-Produktionen. Daher werden wir in der kommenden Spielzeit unsere Kooperation mit dem Staatsballett Ljubljana fortsetzen, das mit seinem spannenden Tanzabend *Bolero* in Klagenfurt gastieren wird. In gleich zwei

Produktionen widmen wir uns in dieser Spielzeit dem antiken Stoff um den Sänger Orpheus. Wir spielen Christoph Willibald Glucks ernste Oper *Orfeo ed Euridice* und setzen sie in Beziehung mit der Operette *Orpheus in der Unterwelt*, in der Jacques Offenbach den Mythos in eine bissige Gesellschaftssatire kleidet. Wir werden die Geschichte einmal mit einem lachenden und einmal mit einem weinenden Auge betrachten. Damit kommen wir dem Auftrag nach, der in Gestalt der über der Fassade thronenden Muse,



die eine weinende und eine lachende Theatermaske in ihren Händen hält, auch in der Architektur unseres Hauses Stein geworden ist: Eine Schule des Lebens mit all seinen Höhepunkten und Abgründen zu sein.

Ähnlich verhält es sich mit einem anderen »Opernpaar« im Spielplan. Während Wagner uns mit *Tristan und Isolde* eine tragische Sicht auf den mittelalterlichen Stoff präsentiert, entwickelt Donizetti in *L'elisir d'amore* einen

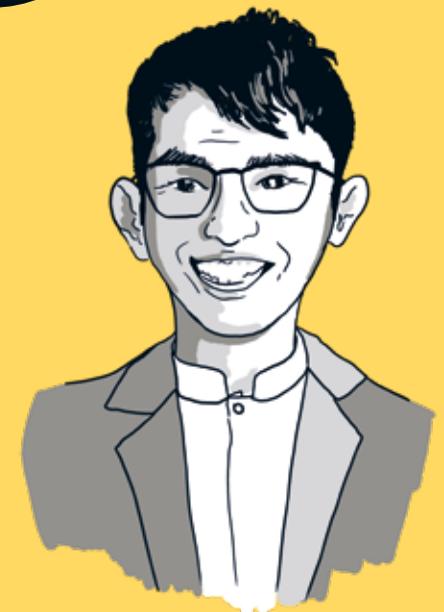
komödiantischen Blick auf die Frage, was Menschen eigentlich dazu bringt, sich ineinander zu verlieben. Tragödie und Komödie spiegeln mit den ihnen eigenen Mitteln das Leben wider und gehen manchmal sogar Hand in Hand. Diese Reibung bestimmt auch unser Schauspielprogramm: Denn selbst wenn wir Geschichten vom Loslassen und Sterben erzählen, tun wir das nicht ohne Humor. Und jene Held*innen, die die Lacher auf ihrer Seite haben, erfahren Kontrollverlust und existenzielle Not. Die vier Stücke zeigen – heiter, skurril, ernst – unser chaotisches Da-Sein in der Welt.

Wir werden das Leben und die Welt, in der es sich abspielt, nie in seiner Gänze verstehen können. Das Leben ist ein Mysterium. Um es irgendwie auch nur ansatzweise fassen zu können, braucht es die Kunst und das Theater. Kommen Sie zu uns, verlieren Sie nie die Neugier und werden Sie frei. Bleiben Sie Kind!

Aron Stiehl
Intendant

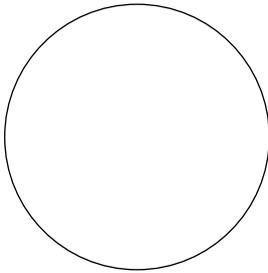
Mag. Matthias Walter
Geschäftsf. Kaufm.
Direktor

Chin-Chao Lin
Chefdirigent



INHALT

BÜHNE

Tristan und Isolde 8 Musikdrama von Richard Wagner	Der Liebestrank 30 L'elisir d'amore Melodramma von Gaetano Donizetti	Die Wanze 40 Ein Insektenkrimi mit Musik für die ganze Familie von Paul Shipton
Die Frau vom Meere 10 Fruen fra havet Schauspiel von Henrik Ibsen / Neufassung von Mortiz Franz Beichl Uraufführung	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung 32 Schauspiel von David Bösch / Uraufführung Koproduktion mit dem Landestheater Linz	Familienkonzert »Der Elefantenpups« 41 Mit dem Zoo-Orchester um die Welt Ein Konzert zum Bilderbuch von Heidi Leenen und Martin Bernhard mit Musik von Stefan Malzew
Boléro 14 Ballettabend von Edward Clug und Renato Zanella Gastspiel des SNG Opera in balet Ljubljana		Der Revisor 41 Komödie von Nikolai Gogol Produktion des Theaterspielclubs II
Orpheus in der Unterwelt 16 Opéra-bouffon von Jacques Offenbach	Hello, Dolly! 34 Buch von Michael Stewart Musik und Gesangstexte von Jerry Herman nach <i>The Matchmaker</i> von Thornton Wilder	Zauberwelten 42 Eine Geschichte kommt in den Kindergarten
Arsen und Spitzenhäubchen 20 Arsenic and Old Lace Kriminalkomödie von Joseph Kesselring	KINDER UND JUGEND U27 JUNGES KSO	Theaterspielclubs 43
Orfeo ed Euridice 22 Azione teatrale per musica von Christoph Willibald Gluck	Räuber Hotzenplotz 38 Bühnenfassung von Otfried Preußler	Mythen – ganz ungeniert 43 Produktion des Theaterspielclubs I
Die Eingeborenen von Maria Blut 26 Schauspiel nach dem Roman von Maria Lazar Dramatisierung von Martina Gredler	Die Froschkönigin 40 Poetisches Erzähltheater mit Livemusik und Puppen- spiel / Nach dem Kinderbuch von Heinz Janisch	Theater und Schule 44 U27 – Theater für junges Publikum 46 Junges KSO 47
		Singakademie Carinthia 48

STATT THEATER

Hereinspaziert! Wiener Städtische Theaterfest 51	Funkensprünge 55 Gesprächsreihe in Kooperation mit dem ORF Landesstudio Kärnten und dem Carinthischen Sommer	KSO-Sonderkonzert 60 KSO-Abo 61 Mitarbeiter*innen 62 Gäste 68 Künstler*innen des Hauses 69 Ihr Besuch Service 70
iCarmen! – the true story 51 mit Juergen Maurer, Natalia Kawalek, David Jagodic, Sebastian Gürtler, Tommaso Huber, Georg Breinschmid / Text von Kristine Tornquist		Freunde des Stadttheaters Klagenfurt 73 Sponsoring 74 Karten Ermäßigungen 76
Die schönsten Opernchöre 52 Chor und Extrachor des Stadttheaters Klagenfurt, Kärntner Sinfonieorchester	Tausendmal schöner als ihr – Anna Baar 53 Lesung mit Musik mit Katharina Stemberger und Die Strottern	KÄRNTNER SINFONIEORCHESTER Abo 80 Spielplan 92
Alfred Dorfer »GLEICH« 53 Das neue kabarettistische Ein-Mann-Theater von Alfred Dorfer	KSO-Konzert »Klangwege« 57 KSO-Konzert »Italien!« 57 Weihnachtskonzert 58 Neujahrskonzert 58 KSO-Konzert »Weltensprünge« 59	
wagner.RING – epochal, minimal 54 ensemble minui feat. Christina Scherrer	Kammerkonzerte im Foyer 54 Mitglieder des Kärntner Sinfonieorchesters	

Einführungs-Matinee
07.09.2025

Premiere
18.09.2025

Preise Musiktheater A

BÜHNE ●

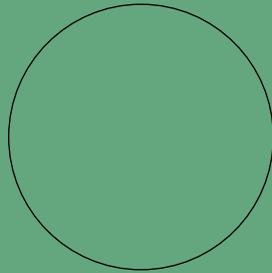
Handlung in drei Aufzügen von Richard Wagner
Libretto vom Komponisten nach dem Versroman
Tristan (um 1210) von Gottfried von Straßburg

BEGINN
17.30 Uhr

In deutscher Sprache mit Übertiteln

König Marke von Cornwall will aus politischen Gründen die irische Prinzessin Isolde heiraten, um den Frieden zwischen beiden Ländern abzusichern. Doch Tristan, Markes Nefte und Vasall, und Isolde verlieben sich ineinander. Die Grundkonstellation in Richard Wagners Musikdrama entspricht einer klassischen Liebes- und Eifersuchtstragödie, in der persönliche Gefühle und gesellschaftliche Pflichten in Konflikt geraten. Doch die Liebe Tristans und Isoldes steht über allen gesellschaftlichen Normen.

Daraufhin brechen alle Dämme für die Leidenschaft des elend-glückseligen Paares, das doch nicht zueinander finden darf. In transzendenter Verklärung vereint Wagner die Liebenden im Tod – und lässt doch offen, ob die finale Transfiguration



die Erfüllung der Liebe bedeutet oder ihr endgültiges Verlöschen.

Mit *Tristan und Isolde* setzt das Stadttheater seine Beschäftigung mit den Werken Richard Wagners fort und präsentiert unter der musikalischen Leitung seines neuen Chefdirigenten Chin-Chao Lin und in der Regie des Intendanten Aron Stiehl erstmals seit der Spielzeit 1960/61 wieder das grenzensprengende Liebesdrama.

Aus dieser Erkenntnis entwickelt Wagner einen musikalisch rauschhaften Diskurs über die gnadenlose Unbedingtheit der Liebe, der das Individuum ebenso ausgeliefert ist wie der Macht des Todes. Bereits im ersten Akt versuchen Tristan und Isolde ihrer heimlichen Leidenschaft durch gemeinsamen Suizid zu entfliehen, doch Isoldes Dienerin Brangäne reicht den beiden statt des verlangten Todestranks einen Liebestrank.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Chin-Chao Lin

REGIE
Aron Stiehl

BÜHNE
Thomas Stingl

KOSTÜME
Bettina Breitenecker

CHOREINSTUDIENUNG
Günter Wallner

DRAMATURGIE
Markus Hänsel

TRISTAN
Erin Caves

ISOLDE
Katherine Broderick

BRANGÄNE
Melissa Zgouridi

KURWENAL
Birger Radde

KÖNIG MARKE
Friedemann Röhlig

MELOT
Thomas Paul

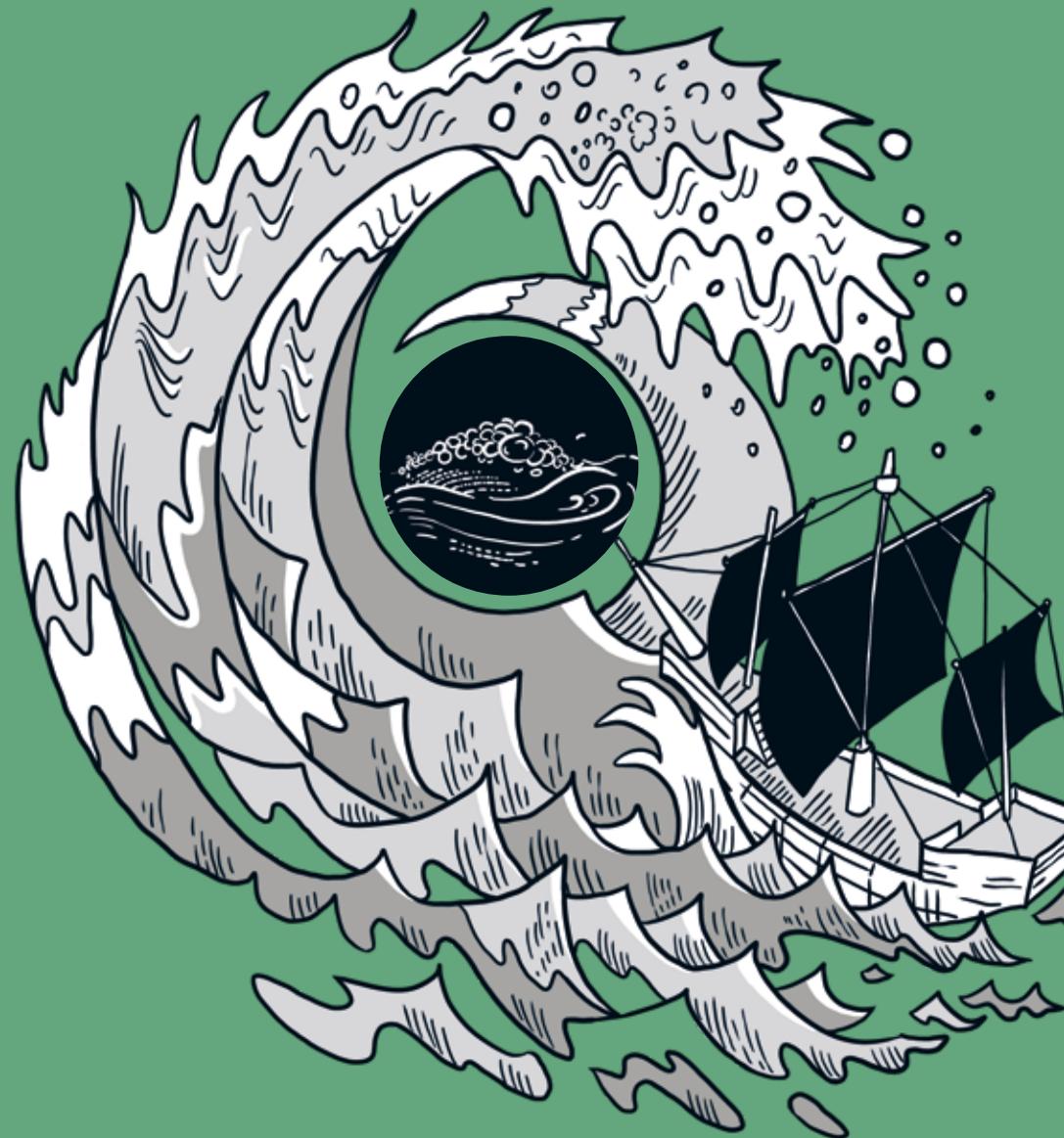
HIRTE/STIMME EINES
JUNGEN SEEMANNS
David Jagodic

STEUERMANN
Dariusz Perczak

Kärntner Sinfonieorchester

Herrenchor und
Herren-Extrachor
des Stadttheaters Klagenfurt

Tristan und Isolde



Einführungs-Matinee
28.09.2025

Premiere
09.10.2025

BÜHNE ●

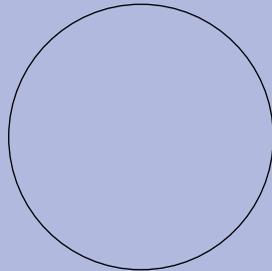
Fruen fra havet
Schauspiel in fünf Akten von Henrik Ibsen
Neufassung von Moritz Franz Beichl
Uraufführung

Uraufführung

Ellida Wangel ist die Frau vom Meer, gestrandet in der Kleinstadt am Fjord, getrieben von der Anziehungskraft, die das Wasser auf sie ausübt. Ihr Dasein verzehrt sich in der Sehnsucht nach »etwas anderem«, das sie befreien soll aus dem bürgerlichen Leben mit ihrem Mann. Während der seiner verstorbenen Frau nachhängt, flüchtet sich Ellida in den Traum von jenem Seemann, dem sie einst verbunden war.

Mit Ellida hat der große norwegische Realist seiner Nora und seiner Hedda eine Schwesternfigur gestaltet, denn wie sie sprengt Ellida die Grenzen: Luft, Freiheit!

Moritz Franz Beichl kehrt nach seinem poetischen und musikalischen *Sturm*



Plötzlich steht ein Fremder vor ihrer Tür und fordert sie auf, mit ihm zu gehen. In der Not, sich zu entscheiden, entdeckt sie, dass in ihrem Bewusstsein längst etwas anderes herangereift ist: Nun ist die Chance da, zu sich selbst zu finden ...

mit diesem Lieblingsstück nach Klagenfurt zurück.

REGIE
Moritz Franz Beichl

BÜHNE
Monika Rován

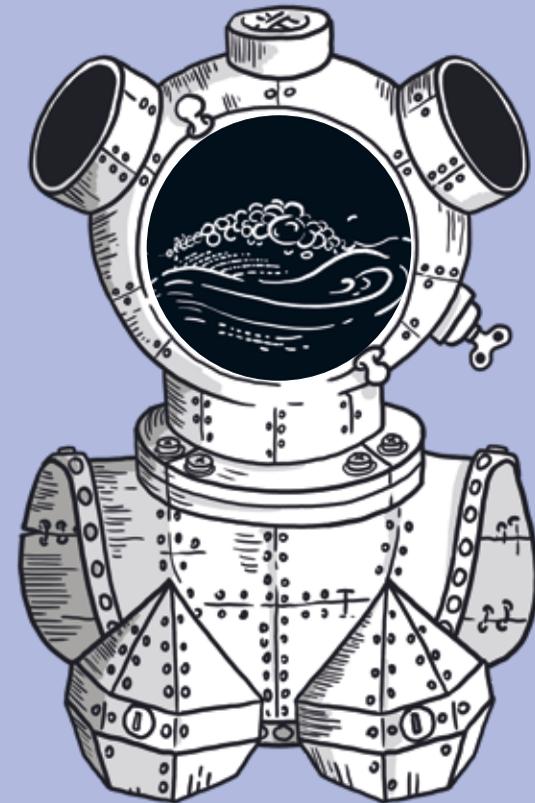
KOSTÜME
Elena Kreuzberger

MUSIK
Fabian Kuss

DRAMATURGIE
Hans Mrak

MIT
Josephine Bloéb
Christian Erdt
Doris Hindinger
Elena Hüchel
Bettina Schwarz
Nico-Alexander Wilhelm
u. a.

Die Frau vom Meere



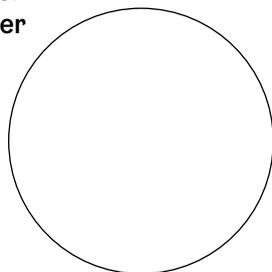
I remember the sea I remember

How I thought she would sing forever
Though her voice it became a whisper
But the sea still sings in her heart

The mermaids were singing a warning
The mermen were teasing
and taunting
The sirens a song that was haunting

I remember the sea I remember
And a song that went on forever

The sea still sings
The sea still sings
in her heart



Marc Almond (m/l),
The Sea Still Sings,
aus dem Album »Enchanted«
(1990)

But the sea still sings in her heart

This world is beautiful
Held within its stars
I keep it in my heart
The stars are your eyes
I loved them right from the start
A world so beautiful
And I keep it
In my heart

A ghosteen dances in my hand
Slowly twirling, twirling, all around
Glowing circle in my hand
Dancing, dancing,
dancing, all around



There goes the moonlit man
Got a suitcase in his hand
He's moving on down the road
Things tend to fall apart
Starting with his heart
He kisses you lightly and he leaves
Leaves your sleeping body
Curled and dreaming
Around your smile

Well, there goes your moony man
With his suitcase in his hand
Every road is lined with animals
That rise from their blood and walk
Well the moon won't get
a wink of sleep
If I stay all night and talk
If I stay all night and talk

Nick Cave (l/m), *Ghosteen*,
aus dem Album »Ghosteen« (2019).
Auf diesem, wie auch auf zwei
weiteren Alben aus diesen Jahren,
betrauert und verarbeitet
Nick Cave den Tod seines
15-jährigen Sohnes Arthur.

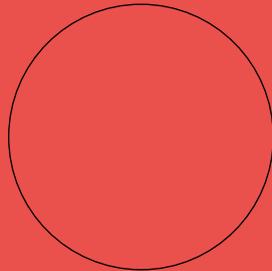
The stars are your eyes

Ballettabend von Edward Clug und Renato Zanella

Gastspiel des SNG Opera in balet Ljubljana

Mit einem ebenso fulminanten wie nachdenklichen Ballettabend setzen das slowenische Staatsballett Ljubljana und das Stadttheater Klagenfurt ihre erfolgreiche Kooperation der letzten Jahre fort. *Boléro* vereint zwei für großes Orchester komponierte Klassiker des modernen Balletts mit der romantischen Schwermut von Chopins *Nachtstücken* für Klavier. Seinen Titel erhält der Abend vom berühmtesten Werk Maurice Ravel's. Er schuf den *Boléro* im Auftrag der russischen Ballerina Ida Rubinstein, doch in der Tanzgeschichte gilt vor allem die Interpretation von Maurice Béjart aus dem Jahr 1961 als Meilenstein. Choreograph Renato Zanella geht von Ravel's musikalischem Grundgedanken des Kampfes um die Vorherrschaft zwischen Rhythmus und Melodie aus und unterstreicht, dass die Schönheit der Melodie in einer direkten Konfrontation mit der Kraft des Rhythmus selten als Siegerin vom Feld geht.

»Sei still«, scheint Edward Clug uns mit seiner beredten Choreographie Ssss ... zur Musik von Frédéric Chopin zuzuflüstern. Doch es ist keine autoritäre Aufforderung zum Schweigen, die den Raum durchschneidet, sondern eine sanfte Beruhigung, die den weiteren Fortgang offenlässt.



In der Choreographie zu Igor Stravinskys revolutionärer Ballettmusik *Le Sacre du printemps* setzt sich Renato Zanella mit der Erkenntnis auseinander, dass das vom Menschen im Laufe der Geschichte am beharrlichsten praktizierte Ritual der Krieg ist: Wir opfern den Frieden, um Frieden zu gewinnen.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Mitsugu Hoshino /
Chin-Chao Lin

CHOREOGRAPHIE
Edward Clug
Renato Zanella

BÜHNE UND KOSTÜME
Renato Zanella
Thomas Mika

KLAVIER
Petar Milić

Kärntner Sinfonieorchester

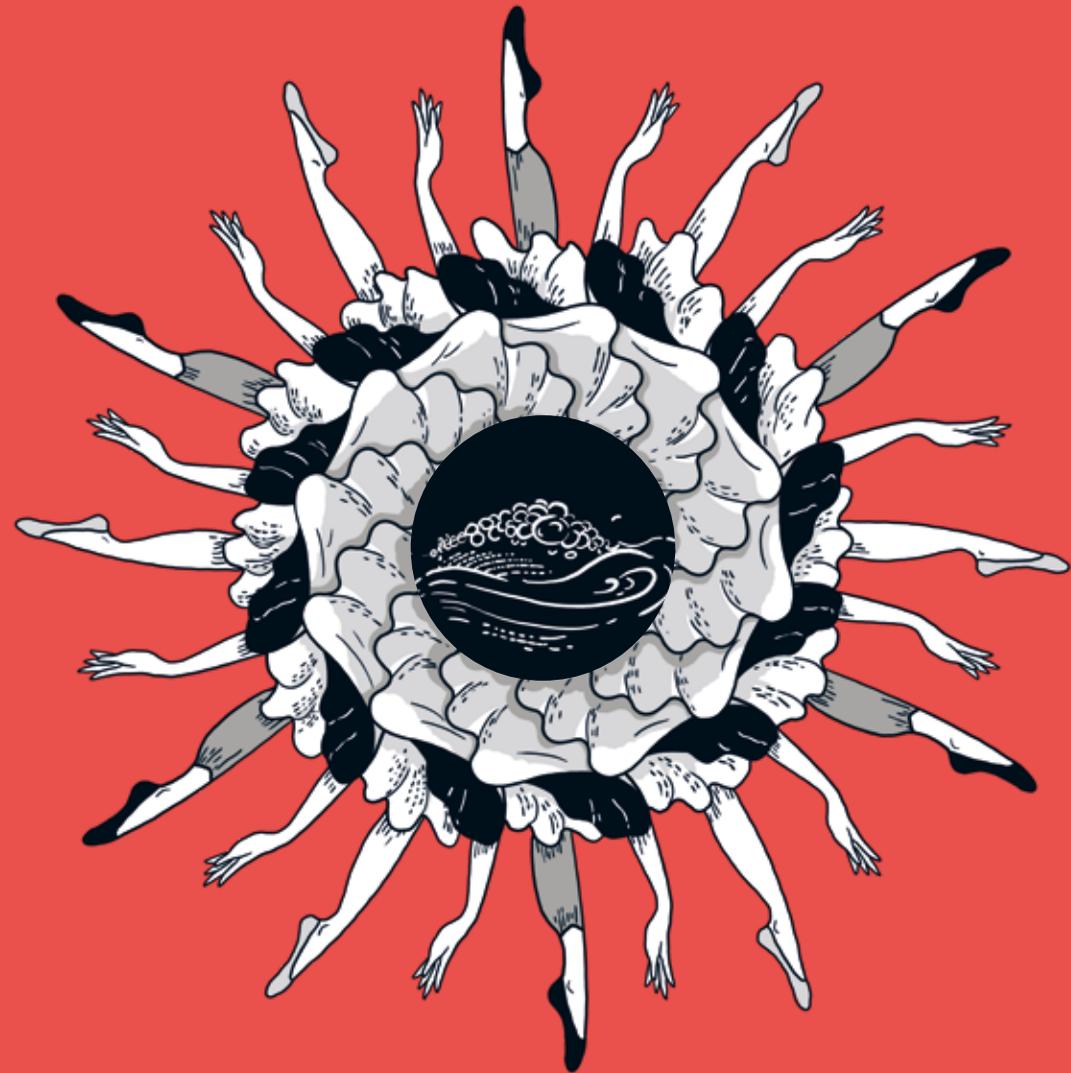
PROGRAMM
Boléro.
Ballett von Renato Zanella
Musik: Maurice Ravel – *Boléro*

Ssss ...
Ballett von Edward Clug
Musik: Frédéric Chopin
• Nocturne b-Moll op. 9 Nr. 1
• Nocturne Es-Dur op. 9 Nr. 2
• Nocturne cis-Moll op. posth.
• Nocturne e-Moll op. 71 Nr. 1
• Nocturne Des-Dur op. 27 Nr. 2

Der Ritus (Sacre)
Ballett von Renato Zanella
Musik: Igor Stravinsky
Le Sacre du printemps
(Die Frühlingsweihe)



Boléro



Einführungs-Matinee
30.11.2025

Premiere
11.12.2025

Preise Musiktheater A

BÜHNE ●

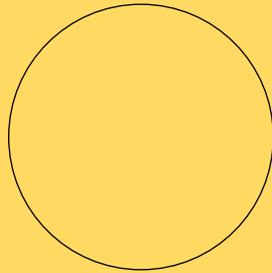
Opéra-bouffon in drei Akten und vier Bildern
von Jacques Offenbach / Libretto von Hector
Jonathan Crémieux, Gesangstexte von Ludovic
Halévy / Deutsche Fassung von Peter Lund

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Die Ehe von Orpheus und Eurydike ist am Ende: Eurydike langweilt sich daheim zu Tode, während der eher unbegabte Geiger Orpheus seine Schülerinnen betatscht. Eurydike findet Interesse an dem virilen Aristeus, der sich jedoch als Pluto entpuppt, seines Zeichens Herrscher der Unterwelt. Er nimmt sie mit in sein finsternes Reich. Orpheus bleibt frohlockend über den Fortgang seiner Frau zurück. Doch er hat die Rechnung ohne die Öffentliche Meinung gemacht, die auf den Plan tritt und im Sinne des bürgerlichen Anstandes Orpheus auffordert, auf den Olymp zu gehen und vor den Göttern den Anspruch auf Rückgabe seiner Ehefrau durchzusetzen.

Als dann auch noch die Neue Öffentliche Meinung erscheint und die Frage stellt, was eigentlich Eurydike zu all dem sagt, ist es um die Ordnung im Götterhimmel wie in der Unterwelt geschehen. Alte Besitzansprüche geraten in einen Konkurrenzkampf

mit den neuen Verhältnissen – ein Konflikt, der schließlich in einem turbulenten Fest in Plutos Reich eskaliert, das seinen Höhepunkt im berühmten Höllen-Cancan findet.



Ob Anstand und Ehrgefühl, ob Leidenschaft und Erotik – nichts ist vor Offenbachs Spott sicher, den er mit französischer *élégance* in spritzige und mitreißende Musik kleidet. Inszenieren wird dieses furiose Spektakel eine Koryphäe des Operetten-theaters: Peter Lund feiert mit dieser Produktion sein längst überfälliges Debüt in Klagenfurt.

MUSIKALISCHE LEITUNG

Chin-Chao Lin

REGIE

Peter Lund

BÜHNE

Jürgen Kirner

KOSTÜME

Daria Kornysheva

CHOREOGRAPHIE

Anastasia Troska

CHOREINSTUDIUNG

Günter Wallner

DRAMATURGIE

Markus Hänsel

ORPHEUS

Matthias Störmer

Thomas Tischler (15. & 23.01.26)

EURYDIKE

Maria Perlt

JUPITER

Erwin Belakowitsch

PLUTO/ARISTEUS

Adrian Domarecki

DIE ÖFFENTLICHE MEINUNG

Jasmin Eberl

HANS STYX

Christoph Wagner-Trenkwitz

JUNO

Sarah Alexandra Hudarew

VENUS

Ina Trabesinger

MINERVA

Teresa Krall

MARS

Fabio Kopf

CUPIDO

Markus Störk

MERKUR

Ricardo Frenzel Baudisch

DIANA

Lisa-Marie Rettenbacher

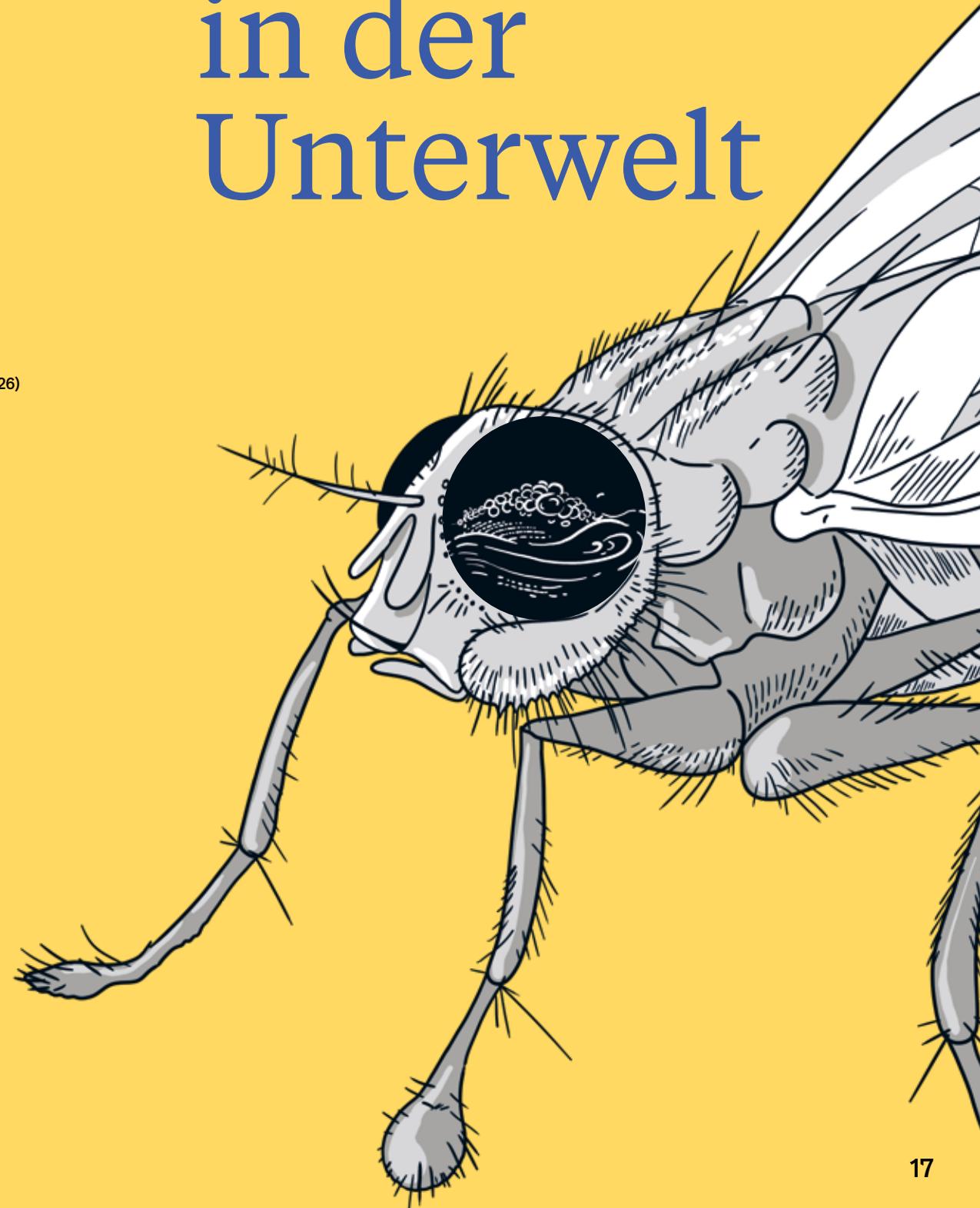
BACCHUS

Tobias Blinzler

Kärntner Sinfonieorchester

**Chor und Extrachor des
Stadttheaters Klagenfurt**

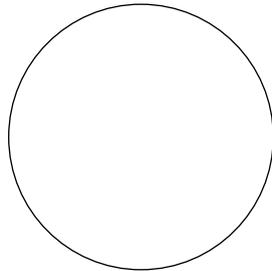
Orpheus in der Unterwelt



Who is Who in *Orpheus in der Unterwelt*

ORPHEUS. Wenig talentierter Geiger und Musiklehrer. Nähert sich seinen Schülerinnen in unangemessener Weise.

EURYDIKE. Seine Frau. Langweilt sich allein in der ehelichen Wohnung. Knüpft Kontakt zu ihrem Nachbarn Aristeus.



ARISTEUS. Gutausssehender Nachbar mit Surferimage. In Wahrheit Pluto, Gott der Unterwelt und Herr der Trinker*innen. Entführt Eurydike in sein Schattenreich.

JUPITER. Göttervater. Bruder des Pluto. »CEO« des Olymps. Versucht (erfolglos), Diskussionen über eheliche Treue, familiäre Beziehungen und Machtstrukturen zu vermeiden.

JUNO. Seine Frau. Erträgt seine Affären mit Würde, muss aber feststellen, dass ihr althergebrachtes Ehekonzept nicht mehr up to date ist.

VENUS. Göttin der Liebe und Schönheit, allerdings sehr verschlafen. Freundin der Harmonie. Erträgt den anhaltenden Ehestreit Jupiters und Junos nur schwer.

MINERVA. Göttin der Weisheit. Auf der Höhe des gesellschaftlichen Diskurses. Lieblingskind des Jupiter, der von ihrer Neunmalklugheit aber gelegentlich genervt ist.

MARS. Gott des Krieges, Haudrauf. Ist zufrieden mit der zunehmenden Ausbreitung des Hasses unter den Menschen.

MERKUR. Gott der Diebe, der Wirtschaft, der Diplomatie, der Spione. Vermittelt zwischen seinem Vater Jupiter und seinem Onkel Pluto.

DIANA. Göttin der Jagd und der Keuschheit. Anti-Vegetarierin.

Die Holunderbeeren ernten Sie am besten je nach Herbstwetter zwischen Ende September und Anfang Oktober.

Zupfen Sie 2 kg Beeren von den Dolden und waschen Sie sie. Dann kochen Sie die Beeren in einem Wasser-Süßmostgemisch 15 Minuten lang auf, danach abkühlen lassen.

Durch ein Mulltuch seihen, mit 60 dkg Zucker erneut aufkochen und ca. 1 Stunde köcheln lassen.



Danach erneut abkühlen, 10 dkg Germ hinzufügen, in ein Gefäß umfüllen, mit einem Mulltuch verschließen und 4-5 Tage zum Gären stehen lassen.

Danach den Wein nochmals abseihen und weitere 3-4 Tage gären lassen, bis sich die »tote« Hefe am Boden des Gefäßes abgesetzt hat. Den Wein ein letztes Mal abseihen und kühl in Flaschen lagern.

Für die »Hausmarke« empfehlen Abby und Martha, auf je einen Viertel Wein noch einen Teelöffel Arsen, einen halben Teelöffel Strychnin und ein Körnchen Zyankali hinzuzufügen und gut umzurühren.

Abbys und Marthas Rezept für Holunderwein, »Hausmarke«

Wir empfehlen
das natürlich
nicht!

Arsenic and Old Lace
Kriminalkomödie in drei Akten
von Joseph Kesselring

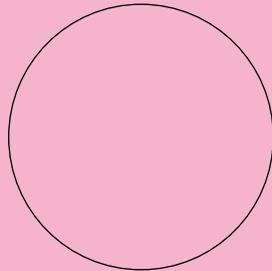
Deutsch von Helge Seidel

New York – ein Häusermeer voll von Lasterhöhlen und Verbrecherschlupfwinkeln. Und mittendrin eine Oase des Friedens: das Haus der Brewster-Schwwestern. Niemand wird an ihrer Tür abgewiesen. Und Abby und Martha Brewsters Teestunden mit Quittenmarmelade, Keksen und hausgemachtem Holunderwein sind berühmt. Auch der Pfarrer und die Polizei treffen sich immer wieder zum Plausch mit den frommen und reizenden Ladys, die sich ansonsten hauptsächlich um ihren, nun ja, etwas eigenwilligen Neffen Teddy kümmern. Auch Mortimer, Teddys Bruder, und Elaine, des Pfarrers Tochter, haben hier ihr Glück gefunden. Alles scheint friedlich und selig.

Doch an einem düstergewittrigen Abend durchstöbert Mortimer auf der Suche nach wichtigen Unterlagen die Fenstertruhe im Haus. Und stößt auf das gut gehütete Geheimnis seiner Tanten, das ihn fast den Verstand verlieren

lässt. Zur gleichen Zeit betritt eine hünenhafte vermummte Gestalt das traute Heim ...

Peter Wittenberg, der u. a. am Burgtheater, am Landestheater Linz oder im Theater in der Josefstadt arbeitet, spürt mit seinem



komödianerprobten Ensemble in diesem herrlichdurchgedrehten Klassiker den obskuren Unterstrom sonniger Vorgärten auf, der den nach und nach nackten Wahnsinn entfesselt.

REGIE
Peter Wittenberg

BÜHNE
Florian Parbs

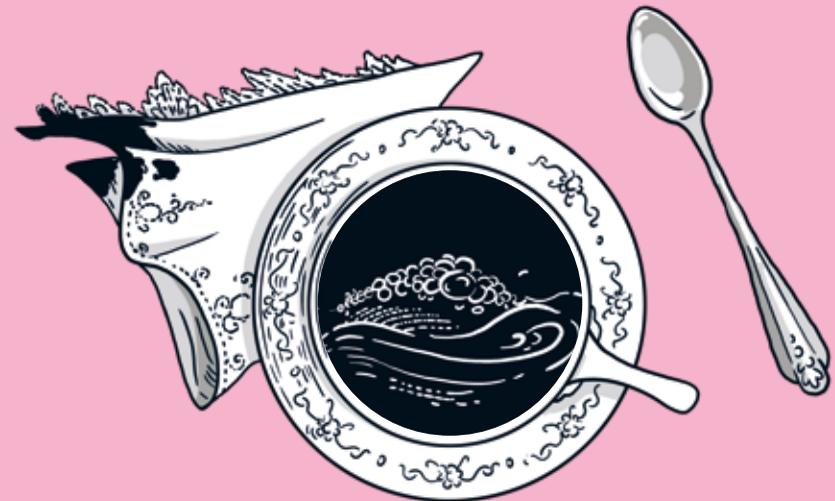
KOSTÜME
Marie-Luise Lichtenthal

MUSIK
Bernhard Moshammer

DRAMATURGIE
Hans Mrak

MIT
Till Firit
Alexander Jagsch
Petra Morzé
Raphaella Möst
Andreas Patton
Julia Stemberger
Lukas Weiss
u. a.

Arsen



und Spitzen- häubchen

Einführungs-Matinee
25.01.2026

Premiere
05.02.2026

BÜHNE ●

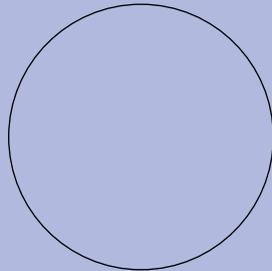
Azione teatrale per musica in drei Akten
von Christoph Willibald Gluck
Libretto von Ranieri de' Calzabigi

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der Mythos über den thrakischen Sänger Orpheus, der mit seinem Gesang nicht nur Menschen und Tiere anzurühren vermochte, sondern auch Felsen und die Götter des Todes zum Weinen brachte, erzählt von der unauflöselichen Verschränkung von Liebe und Musik. Nachdem seine Frau Eurydike durch den Biss einer Giftschlange ums Leben gekommen ist, steigt Orpheus in die Unterwelt hinab, um ein zweites Leben für Eurydike zu erleben. Mit seiner Musik besänftigt er die Geister der Hölle, worauf diese Eurydike die Rückkehr in die Welt der Lebenden gewähren. Doch auf dem Weg nach oben muss das Paar noch eine Prüfung bestehen: Orpheus darf sich nicht nach Eurydike umsehen, bis die beiden wieder an der Oberfläche sind.

Mit *Orfeo ed Euridice* schufen Ranieri de' Calzabigi und Christoph Willibald Gluck 1762 einen neuartigen Operntypus. Das Libretto erzählt die Handlung geradlinig, ohne Intrigen, Neben-

handlungen und Umwege, und eröffnet so den Raum für die Darstellung der elementaren menschlichen Erfahrung von Liebe und Verlust. Glucks kongeniale Musik zeichnet sich durch schnörkellose, aber umso berührendere Klarheit aus, und entfaltet sich vor allem



in der Gegensätzlichkeit von schauriger Unterwelt und lieblichem Glanz des Elysiums zu monumentalen Denkmälern der Liebe.

Mit dieser Produktion feiern Carolin Pienkos und Cornelius Obonya, die sich seit ihrer Inszenierung der *Fledermaus* an der Mailänder Scala als erfolgreiches Regieduo etabliert haben, ihren Einstand in Klagenfurt.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Attilio Cremonesi

REGIE
Carolin Pienkos
Cornelius Obonya

CHOREOGRAPHIE
Riccardo de Nigris

BÜHNE
Devin McDonough

KOSTÜME
Laura Madgé Hörmann

CHOREINSTUDIUNG
Günter Wallner

DRAMATURGIE
Markus Hänsel

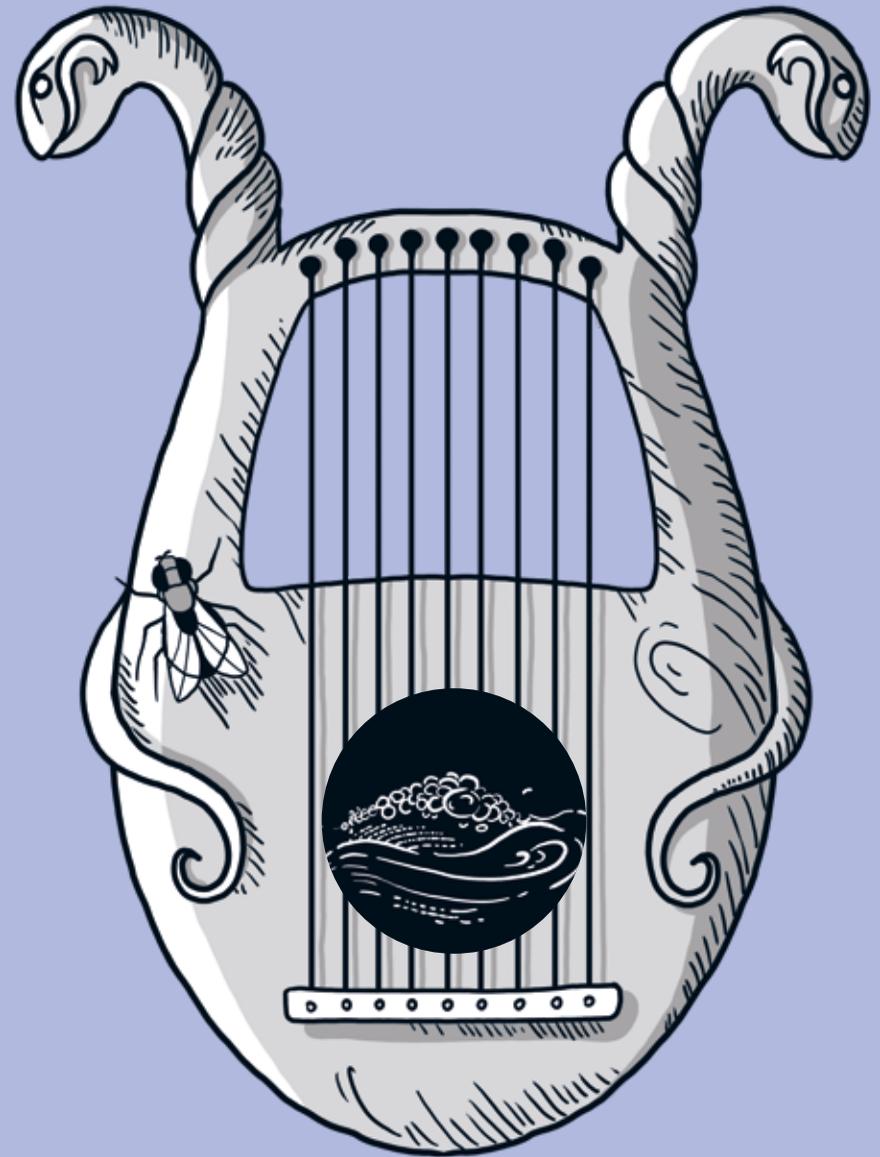
ORFEO
Tobias Hechler

EURIDICE
Keri Fuge

AMORE
Luiza Willert

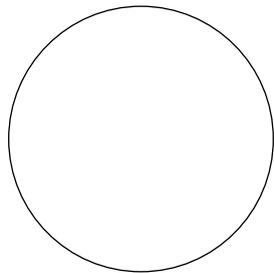
Tanzensemble
Kärntner Sinfonieorchester

Chor und Extrachor des
Stadttheaters Klagenfurt



Orfeo ed Euridice

Soll ich
mein Leben
enden



ohn' einen
Blick von
meinem
Orpheus?

Euridice

Noch kann
ich selber
sagen:



Nein!

Schauspiel nach dem Roman von Maria Lazar

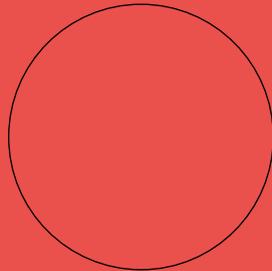
Dramatisierung von Martina Gredler

Das idyllische Dorf Maria Blut mit seiner Wallfahrtskapelle liegt ein paar Zugstunden vor Wien. Es sind die 1930er Jahre, Ständestaat und Bürgerkrieg, Dollfuß ist Bundeskanzler, und die Eingeborenen des »österreichischen Lourdes« sind in Unruhe. Die Konservenfabrik schließt, der Chef Schellbach versucht, die Bevölkerung dazu zu bewegen, in sein neues Produkt, die Raumkraft, zu investieren. Viele geben ihr letztes Erspartes dafür. Als sich Schellbach während eines Volksfestes erschießt, entwickelt sich eine ungeheure Dynamik: Die angeblich Schuldigen sind schnell gefunden – und für die wird es brandgefährlich.

Die Wiener Schriftstellerin Maria Lazar gehört zu den hellstimmigsten literarischen Stimmen ihrer Zeit. In kurzen, packenden und sprachlich brillanten Szenen entwirft sie herrlich schräge Figuren, die am Vorabend des Nationalsozialismus zwischen Marienkult, Wunderglauben, Verschwörungstheorien und Nationalismus aufgerieben werden, und

macht – wie ihr Zeitgenosse Ödön von Horváth – die Ursprünge des Faschismus im Milieu der Zukurzgekommenen aus.

Für die Regisseurin Martina Gredler ist dies die dritte Arbeit am Stadttheater. Ihre Blicke auf die Flüchtenden in Horváths *Figaro* und die Ausgegrenzten in



Sperrt *Jagdszenen*, erweitert sie nun um den Fokus auf die antisemitisch Attackierten in Maria Lazars fiktivem Provinzdorf.

REGIE
Martina Gredler

KOSTÜME
Moana Stemberger

DRAMATURGIE
Hans Mrak

MUSIK
Vera Mohrs

CHOREOGRAPHIE
Daniela Mühlbauer

MIT
**Katarina Hartmann
Naemi Latzer
Johnny Mhanna
Felix Oitzinger
u. a.**



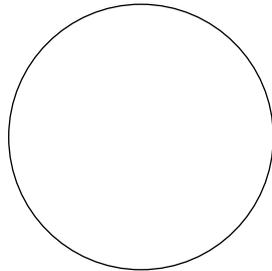
Die Eingeborenen von Maria Blut

Wundersame Tränke

Liebestränke sind die flüssigen Hilfsmittel der Liebesmagie. Von den antiken Philtren über den Liebestrank Tristans und Isoldes bis zu gespritzten Liebespralinen bei Harry Potter perlen sie seit Jahrtausenden durch Mythen, Sagen und Literatur. Doch in vergangenen Zeiten haben auch

ebenfalls zur Wollust reizenden Hanf-Präparate; oder auch das aus getrockneten und gemahlene Spanischen Fliegen gewonnene Kantharidin, das einen schmerzhaften Tod verursacht, wenn es nicht in ganz geringen Dosen genommen wird.

Im Zeitalter der Hexenverfolgung versuchte man, den Opfern auf der Folterbank ihre Geheimnisse auszupressen. Sie verrieten die Bestandteile ihrer Liebestränke oder bekannten zumindest unter



reale Liebende versucht, das Herz ihrer Angebeteten mit Hilfe von Liebeselixieren zu erlangen. Diese waren ein einträgliches Geschäft für Dirnen, Hexen und Zauberer, die die genaue Zusammensetzung ihrer Mixturen sorgfältig hüteten. Wir können nur aus den Wirkungen auf die Zusammensetzung schließen. In alten Schriften wird oft erwähnt, dass Liebestränke Wahnsinn oder Tod verursachten; es waren daher vermutlich Bestandteile beigemischt, die als Aphrodisiaka galten, wie zum Beispiel ein aufstachelnder Extrakt aus Mandragora-Wurzeln oder die heute als Marihuana bekannten,

Marterqualen alles, was die lugubre Phantasie ihrer geistlichen Peiniger ihnen zu beichten suggerierte. Ein französisches Manuskript aus dem Mittelalter erwähnt ein solches Rezept aus Taubenherz, Sperlingsleber, den Geschlechtsorganen einer Schwalbe und der Niere eines Hasen. Dann fügte der oder die Verliebte dieser Masse ebenso viel eigenes Blut hinzu. Das alles wurde getrocknet und zerstoßen und in einer beliebigen Flüssigkeit aufgelöst, die dann dem Opfer eingegeben werden musste. Bei derart befremdlichen Rezepturen erscheint es zweifelhaft, ob der

Erfolgsfall auf die Einnahme des Liebeselixiers zurückzuführen sei – oder ob nicht das Verlangen, das den Liebesmagier beseelte, auch bereits im Objekt der Begierde selbst brannte.

Der Frage, was einen Menschen dazu bringt, sich in einen anderen zu verlieben, widmen sich auch die beiden Opern *Tristan und Isolde* und *Der Liebestrank*. Bereits Gottfried von Straßburg, der um 1220 die erste mittelhochdeutsche Fassung des



Tristanromans verfasste, ließ offen, ob sich die Liebe zwischen Tristan und Isolde bereits vor der Einnahme des Trankes anbahnte. Vielmehr beteuert Isolde mehrfach ihren Hass gegenüber Tristan, den Mörder ihres Onkels Morold. Ganz anders bei Richard Wagner, der Gottfrieds *Tristan* 1855 als Grundlage für sein Musikdrama nutzte. Weder Text noch Musik lassen einen Zweifel daran, dass sich Tristan und Isolde schon lieben, bevor sie den Trank einnehmen.

Auch bei Donizetti ist die Wirkung des »Liebestranks« eher indirekter

Natur: Das Elixier, das Dulcamara für den verzweifelten Nemorino aus dem Hut zaubert, ist nichts anderes als profaner Bordeauxwein. Trotzdem entfaltet das durch ihn hervorgerufene plötzliche Erstarren von Nemorinos Selbstbewusstsein eine liebestiftende Wirkung – es geschieht, was Adina in einer eigenwilligen Fassung des Tristanmythos am Beginn der Oper vorträgt: »Kaum trank Tristan einen Schluck aus dem magischen Gefäß, als schon das harte Herz Isoldes

erweicht wurde. Im Augenblick verwandelt, wurde die grausame Schöne Tristans Geliebte und blieb ihm treu.«

Am Ende dieser Tristanfassung und auch am Ende des *Liebestranks* steht der Ausblick auf eine reale Zukunft zweier Liebender – im Gegensatz zu der Überlieferung Gottfrieds, bei der das Paar sich trennen muss, oder zur Oper Richard Wagners, in der Tristan und Isolde nur im Tod miteinander vereint sein können.

Einführungs-Matinee
08.03.2026

Premiere
19.03.2026

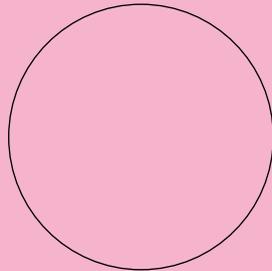
BÜHNE ●

Melodrama in zwei Akten von Gaetano Donizetti
Libretto von Felice Romani nach dem Libretto
von Eugène Scribe zu der Oper *Le Philtre* (1831)
von Daniel-François-Esprit Auber

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der junge Bauer Nemorino ist über beide Ohren verliebt in die schöne und zudem noch reiche Adina, doch er wagt es nicht, um sie zu werben. In der Geschichte von Tristan und Isolde erkennt er die Lösung für sein Problem: Ein Liebestrank muss her! Als dann auch noch eine Kompanie Soldaten mit dem machohaften Belcore an der Spitze ins Dorf kommt, drängt die Zeit, denn Adina scheint Gefallen an dem selbstbewussten Sergeanten zu finden. Just in diesem Moment hält der reisende Medicus Dulcamara Einzug im Dorf und preist seine Medizin an, die gegen alle Leiden helfen soll. Bei ihm erwirbt Nemorino eine Flasche des legendären Liebestranks der Isolde. Freilich hat Dulcamara ihm nichts anderes verkauft als eine Flasche Rotwein, doch zur Überraschung des Quacksalbers führt das Getränk nach einigen Verwicklungen zum gewünschten Ziel und vereint das junge Liebespaar.

Nach verspäteter Abgabe des Librettos genügen Gaetano Donizetti weniger als drei Wochen, um eines der schillerndsten Juwelen der Opernliteratur zu schaffen. Schonungslos, aber voller Liebe und Zuneigung für



die Charaktere, werden in *L'elisir d'amore* die Schwächen und Eitelkeiten des Menschlich-Allzumenschlichen offengelegt. Im Mikrokosmos eines »baskischen Dorfes« kondensieren sich die ganz großen Fragen des Lebens in mal süßen, mal schmelzenden, mal mitreißenden Melodien – und anders als in der großen Welt da draußen kommt zumindest in dieser musikalischen Komödie am Ende alles in Ordnung.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Chin-Chao Lin

REGIE
Nilufar K. Münzing

BÜHNE
Britta Lammers

KOSTÜME
Dietlind Konold

CHOREINSTUDIENUNG
Günter Wallner

DRAMATURGIE
Markus Hänsel

ADINA
Alice Rossi

NEMORINO
Aaron-Casey Gould

BELCORE
Oleh Lebedyev

DULCAMARA
Markus Marquardt

GIANETTA
Maria Tkach

Kärntner Sinfonieorchester

Chor und Extrachor des
Stadttheaters Klagenfurt

Der Liebestrank



L'elisir d'amore

Einführungs-Matinee
29.03.2026

Premiere
09.04.2026

BÜHNE ●

Ein Stück von David Bösch Uraufführung

Koproduktion mit dem Landestheater Linz

Krankenhaus, Intensivstation. Ein Paar, seit langem getrennt, bangt um das Leben des gemeinsamen Sohns Jonah. Der 9-Jährige hatte einen schweren Unfall und liegt im Tiefschlaf. Wird er sterben? Wie sprechen über Gefühle? Wie über die Situation? Kann man das überhaupt noch: miteinander sprechen, ohne Vorwürfe, Verletzungen? Zwischen Abrechnung und Annäherung, Zärtlichkeit und Härte und zwischen Twix- und Bounty-Riegeln aus dem Automaten oszillieren die Szenen dieser Wiederbegegnung, die auch eine Begegnung mit dem Sterben ist, dem Tod. Indessen erlebt Jonah, weit über den Apparaturen, die ihn am Leben halten, phantastische Abenteuer. Seine Begleiterin in dieser Welt ist Hannah, die ebenfalls auf der Intensivstation liegt.

So entfaltet sich behutsam ein Geflecht aus Werden und Vergehen, Festhalten und Loslassen, aus Trost und Trauer, ersten Küssen und alten Songs.

Es sind die banalen, die wesentlichen, die schmerzenden, die fröhlichen – die wundersamen Konstanten des Lebens.

David Bösch ist ein Regisseur der Emotionen. Wie nur wenige versteht er es, den Menschen und ihren Nöten auf den Grund zu

gehen. Federleicht, wie hingetupft, scheinen seine Arbeiten, die stets den Menschen in den Mittelpunkt stellen, ihn in all seiner Komplexität und Ambivalenz leuchten lassen. *Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung* ist sein erstes Theaterstück.

Uraufführung

REGIE
David Bösch

DRAMATURGIE
Hans Mrak

LANDESTHEATER LINZ
LTL



Wiedersehen.

Ein Stück Hoffnung

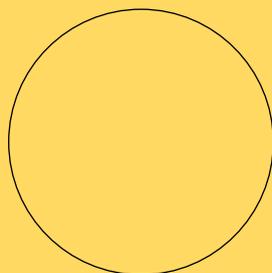
Buch von Michael Stewart
Musik und Gesangstexte von Jerry Herman
nach *The Matchmaker* von Thornton Wilder

In deutscher (Dialoge) und englischer (Songs) Sprache
mit deutschen Übertiteln

Heiratsvermittlerin vermittelt sich selbst – so könnte man die Geschichte von Jerry Hermans Erfolgsmusical in aller Knappheit zusammenfassen. Die lebenslustige Witwe Dolly Meyer verdingt sich darin als Eheanbahnerin mit sensationeller Erfolgsquote. Kein Wunder, dass der äußerst schwer vermittelbare Horace Vandergelder aus dem New Yorker Vorort Yonkers sich an sie wendet, nachdem er beschlossen hat, zu heiraten. Vandergelder ist zwar reich, doch ausgesprochen kauzig und hält alle Menschen für Idiot*innen – sich selbst natürlich ausgenommen. Dolly fasst schnell den Plan, den Unternehmer selbst zu heiraten, verschafft ihm jedoch zunächst ein Date mit der Hutmacherin Irene Molloy in New York. Während Vandergelder »geschäftlich« verweist, beschließen seine Angestellten Cornelius und Barnaby, die sturmfreie Zeit für einen Ausflug in die Großstadt zu nutzen – wo es sie als Erstes in Mrs. Molloys

Hutladen verschlägt, in dem ihr Chef gerade auf Frauenschau geht. So hat Dolly alle Hände voll zu tun, um die Situation zu moderieren ...

Nach *La cage aux folles* präsentiert das Stadt-



theater Klagenfurt einen weiteren Musical-Hit aus der Feder von Jerry Herman, der über eine Bearbeitung von Thornton Wilder auf die Posse *Einen Jux will er sich machen* von Johann Nestroy zurückgeht. Neben überragenden Shownummern wie *Put On Your Sunday Clothes* und dem Titelsong *Hello, Dolly!* lebt dieses Musical von der Ausdruckskraft der beiden Hauptcharaktere, die in dieser Produktion von Tim Grobe und Carin Filipčić verkörpert werden.

MUSIKALISCHE LEITUNG
Günter Wallner

REGIE
Mira Stadler

BÜHNE
Anneliese Neudecker

KOSTÜME
Carolin Schogs

CHOREOGRAPHIE
Andrea Kingston

CHOREINSTUDIENUNG
Günter Wallner

DRAMATURGIE
Markus Hänsel

DOLLY GALLAGHER LEVI
Carin Filipčić

HORACE VANDERGELDER
Tim Grobe

CORNELIUS HACKL
Sander van Wissen

BARNABY TUCKER
David Hegyi

IRENE MOLLOY
Gloria Enchill

MINNIE FAY
Teresa Krall

RUDOLPH, CHEFKELLNER
Ehab Eissa

ERMENGARDE
Madleen Dederding

AMBROSE KEMPER
Felix Fugner

ERNESTINA MONEY
Elke Kottmair

RICHTER
Vladimir Jurlin

Tanzensemble

Kärntner Sinfonieorchester

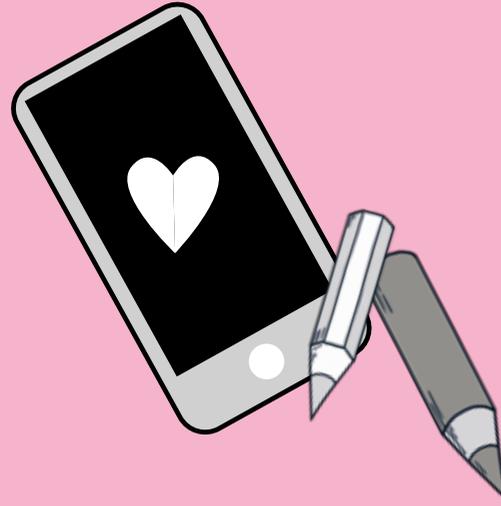
Chor des
Stadtheaters Klagenfurt

mit freundlicher Unterstützung
von unserem Goldpartner

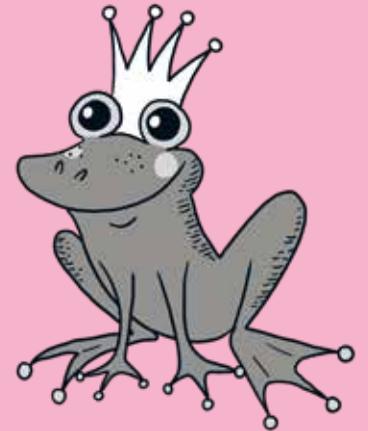
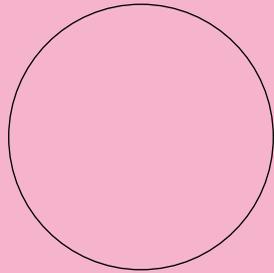
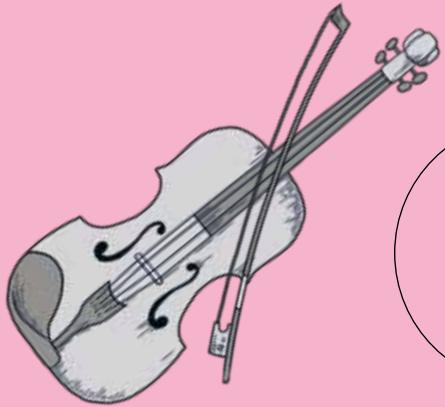
BKS Bank

Hello, Dolly!





KINDER



**UND
JUGEND**

U27
JUNGES PUBLIKUM



Premiere
20.11.2025

Vorstellungen
10.30 & 14.30 Uhr

Bühnenfassung von Otfried Preußler

Wer kennt ihn nicht, den berühmten Räuber Hotzenplotz? Er treibt mit seinen sieben Messern und seiner Pfefferpistole wieder sein Unwesen und klaut der Großmutter die Kaffeemühle, die Musik spielen kann – ein Geschenk von Kasperl und Seppel zu ihrem Geburtstag. Wachtmeister Dimpfelmoser ist mit diesem gemeinen Raubüberfall heillos überfordert.

Zum Glück aber gibt es Kasperl und Seppel. Die beiden schmieden einen ausgeklügelten Plan und machen sich auf den Weg, um den Räuber zu fangen und ihm ein für alle Mal das Handwerk zu legen. Das ist jedoch nicht so einfach, wie sie es sich vorgestellt haben. Hotzenplotz lässt sich nicht so leicht überlisten, denn er ist ja nicht ohne Grund »der große Räuber Hotzenplotz«. Sie finden zwar die Räuberhöhle, werden aber von Hotzenplotz gefangen genommen. Während Seppel die Räuberhöhle aufräumen und dem Hotzenplotz dienen muss, wird Kasperl an den Zauberer Petrosilius Zwackelmann verkauft und zum Kartoffelschalen verdonnert.

Wäre da nicht die gute Fee Amaryllis, die von Zwackelmann in eine Unke verwandelt wurde, sähe die Zukunft von Kasperl und Seppel alles andere als rosig aus ...

Otfried Preußlers klassische und bis heute bei Jung und Alt beliebte Kasperlgeschichte erschien 1962. Sie wurde mit dem Deutschen Jugendbuch-

preis ausgezeichnet und in über 30 Sprachen übersetzt. Auch Intendant Aron Stiehl ist ein großer Fan vom Räuber Hotzenplotz und erfüllt sich mit dieser Inszenierung den lang gehegten Wunsch, eine amüsante und spannende Geschichte für unser jüngstes Publikum auf die Bühne zu zaubern.

ab 6 Jahren

REGIE
Aron Stiehl

BÜHNE
Thomas Mörschbacher

KOSTÜME
Dietlind Konold

DRAMATURGIE
Sylvia Brandl

MUSIK
Mathias Krispin Bucher

RÄUBER HOTZENPLOTZ
Tim Grobe

PETROSILIUS ZWACKELMANN
Denis Lakey

GROSSMUTTER UND FEE
Katharina Schmölder

KASPERL
Lukas Benjamin Engel

SEPPEL
Michael Del Coco

WACHTMEISTER
Michael Kristof-Kranzelbinder

mit freundlicher Unterstützung
von unseren Silberpartnern

HERMES
PHARMA
Get the dose right®

kelag



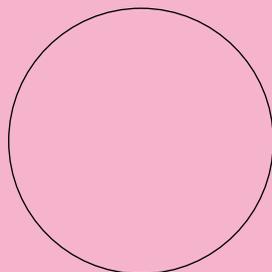
Räuber Hotzenplotz

DIE FROSKÖNIGIN

Poetisches Erzähltheater
mit Livemusik und Puppenspiel /
Nach dem Kinderbuch von Heinz Janisch /
Für Kinder und die ganze Familie

Brav erfüllt die Prinzessin ihre königlichen Pflichten und Aufgaben. Doch sie will nicht länger alleine leben. Sie will einen Prinzen und so schickt sie eine Nachricht in die Welt: »Lieber Prinz, komm zu mir. Ich will dich heiraten!« Aber Prinzen sind selten geworden und der schüchterne Prinz will erst gar nicht kommen. Da schickt die Prinzessin

ihren gefürchteten rostigen Ritter aus, um den Prinzen zu holen. Doch der Ritter taucht mit einem Frosch auf. Dieser stellt das Leben im Schloss völlig auf den Kopf und endlich darf die Prinzessin so sein, wie sie wirklich ist.



ORCHESTERPROBENRAUM
AB 29. JÄNNER 2026 | 10.30 UHR

DIE WANZE

Ein Insektenkrimi mit Musik für die ganze Familie von Paul Shipton / Für die Bühne bearbeitet von Karin Eppler, Gerd Ritter und Daniela Merz / in der Übersetzung von Andreas Steinhöfel

Wanze Muldoon ist ein Schnüffler. Irgendwas ist faul im Garten. Alle Insekten verhalten sich komisch. Und als auch noch zwei Ameisensoldaten in der Bar einmarschieren und Wanze zur Königin zitieren, beginnt für Muldoon ein

Abenteuer. Die Detektivgeschichte besticht durch liebenswürdige und witzige Charaktere. Auf humorvolle Art und Weise werden Themen wie Machtstreben und Individualität, Solidarität und Freundschaft behandelt.

ab 4 Jahren

SCHAUSPIEL
Ursula Litschauer
Michael Hofkirchner

REGIE Michael Hofkirchner

OUTSTANDING EYE
Ursula Urban

BÜHNE/LICHT Kia Podhraski

KOSTÜM Juliana Eck

PUPPEN Margit Szombath

MUSIKAL. BERATUNG
Fiona Thausing-Wang

PRODUKTIONSLEITUNG
Ruth Knapp
Ursula Litschauer

KARTEN
Euro 21,- / Euro 10,50 erm.



ab 8 Jahren

Kooperation mit dem
Theater Walzwerk

REGIE Sarah Rebecca Kühl

BÜHNE Majda Krivograd

KOSTÜME Anna Gentilini

SCHAUSPIEL Markus Achatz,
Mathias Krispin Bucher

MUSIK Mathias Krispin Bucher

KARTEN
Euro 21,- / Euro 10,50 erm.

DER ELEFANTENPUPS

MIT DEM ZOO-ORCHESTER UM DIE WELT | FAMILIENKONZERT

DIRIGENT Chin-Chao Lin
MODERATION & GESANG Elke Kottmair
Kärntner Sinfonieorchester
Ein Konzert zum Bilderbuch von Heidi Leenen und
Martin Bernhard mit Musik von Stefan Malzew

Freundschaft und Musik machen stark! Im vierten Teil der beliebten Elefantenspups-Reihe erhält das Panda-Mädchen Mei Yue eine Einladung nach China. Doch wie soll es

auf die andere Seite der Welt gelangen? Zum Glück gibt es das Zoo-Orchester! Mit seinen musikalischen Ideen wird selbst das Unmögliche möglich.



KAMMERLICHTSPIELE
01., 02., 03. JUNI 2026 | 10.30 & 14.30 UHR

DER REVISOR

Komödie von Nikolai Gogol
Produktion des Theaterspielclubs II

In einer Provinzstadt lebt es sich wie in unzähligen anderen Städten auch: Die Politik und Verwaltung sind korrupt, wer Geld hat, hat die Macht, der Unmut der Bevölkerung wächst. Und plötzlich wachen die Verantwortlichen auf und zittern vor Angst. Denn ein Revisor, der die Verwaltung

kontrolliert, soll sich in der Stadt befinden. Der junge Mann wird umgarnt und bestochen. Dass er kein Revisor ist, merken die Städter*innen erst nach seiner Abreise. Die Jugendlichen des Theaterspielclubs II präsentieren diesen satirischen Klassiker.

ab 6 Jahren

KARTEN
Euro 21,- / Euro 10,50 erm.

ab 12 Jahren

LEITUNG
Marie Korb

MIT den jungen Spieler*innen
des Theaterspielclubs II

KARTEN
Euro 21,- / Euro 10,50 erm.

ZAUBERWELTEN

Eine Geschichte kommt zu Euch
und Ihr seid mittendrin!

Das Stadttheater kommt
in den Kindergarten, im
Gepäck eine spannende
Geschichte, die ohne Euch
nicht funktioniert, denn
die Kindergartenkinder
sind die Hauptdarsteller*innen.

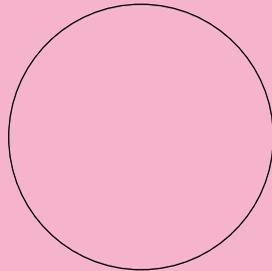
Unser Team der Theater-
pädagogik freut sich auf
Euch!

ab 4 Jahren

GRUPPENPREIS
Euro 230,-
(max. 35 Kinder)

Termine auf Anfrage

theaterpaedagogik@
stadttheater-klagenfurt.at



»Durch die mit den Mitteln des Freundeskreises
ausgebaute Jugendarbeit kann das Stadttheater stolz verkünden:
Jugendliche spielen für Jugendliche!«

– DI CHRISTINA FROMME-KNOCH
Präsidentin der
Freunde des Stadttheaters Klagenfurt



THEATERSPIELCLUBS

Ihr interessiert Euch für Theater, wollt spielen und
Eure Leidenschaft mit Gleichgesinnten teilen?

Bei unseren wöchentli-
chen Clubtreffen erwarten
Euch Improvisationen,
Arbeit an Theatertexten
und szenisches Spiel. Am
Ende der Spielzeit präsen-
tiert Ihr Euer gemeinsa-
mes Projekt auf der Bühne.
**Voraussetzung: Teilnah-
me am Schnupperkurs**

Club I
für alle von 12 bis 14 Jahren
Clubtag: Mittwoch,
15.30–17.00 Uhr
ab 08.10.2025

Schnupperkurs Club I:
Mittwoch, 01.10.2025,
15.30–16.30 Uhr

Club II
für alle von 15 bis 20 Jahren
Clubtag: Mittwoch,
17.30–19.30 Uhr
ab 08.10.2025
Schnupperkurs Club II:
Mittwoch, 01.10.2025,
17.30–18.30 Uhr



ORCHESTERPROBENRAUM
15. & 17. APRIL 2026 | 18.00 UHR

MYTHEN – GANZ UNGENIERT

Produktion des Theaterspielclubs I

Die Jugendlichen des
Theaterspielclubs I trans-
portieren Episoden aus der
griechischen Mythologie
in die heutige Zeit. Unver-
blümt, abgefahren und
hochaktuell. Gemeinsam
Ideen finden. Gemeinsam
ausprobieren. Gemeinsam
fühlen. Gemeinsam den-

ken. Gemeinsam hinhören.
Gemeinsam beobachten.
Gemeinsam reflektie-
ren. Gemeinsam wirken.
Gemeinsam umsetzen.
Gemeinsam spielen. Die
Arbeit am Theater ist etwas
Gemeinsames – und genau
das fasziniert uns!

LEITUNG
Elisabeth Wulz

MIT den jungen Spieler*innen
des Theaterspielclubs I

ab 8 Jahren

**Anmeldungen zum
Schnupperkurs**

Betreff: »Anmeldung
Schnupperkurs
Club I/Club II« per E-Mail
ab 01.09.2025.
Beschränkte Teilneh-
mer*innenzahl
(First come, first served)

**Information
& Anmeldung**

Telefon +43 (0) 463 55 2 66 –
8444 od. 8445
theaterpaedagogik@
stadttheater-klagenfurt.at
(Anmeldungen bitte
per Email)



Bevor der Vorhang aufgeht ...

Phantasie, Kreativität, kritisches Denken – über all das verfügen junge Menschen und wir wollen es gemeinsam mit Ihnen fördern und anregen! Wir freuen uns darauf, Sie mit unserem theaterpädagogischen Programm dabei zu unterstützen!

Wir kommen in die Schule!

Wir kommen zu Ihnen und informieren vor oder nach Ihrem Theaterbesuch über Werk und Inszenierung.

Wie entsteht eine Inszenierung?

Werden Sie Partnerklasse und erfahren Sie neben einem Bühnenprobenbesuch zu einem ausgewählten Stück Wissenswertes zu allen Arbeitsbereichen auf und hinter der Bühne.

Ist das für meine Schü- ler*innen geeignet?

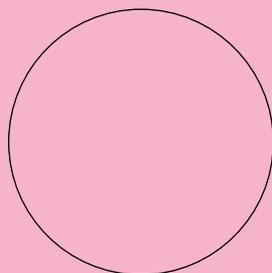
Generalprobe oder Matinee geben Einblicke in die Produktion – machen Sie sich ein Bild, Sie erhalten gratis Zählkarten an der Theaterkasse.

Der Klassenraum als Bühne der Kreativität

Probieren Sie mit uns Übungen und Spiele aus, die im Klassenraum Aufmerksamkeit, Konzentration und Kreativität Ihrer Schüler*innen fördern.

Worum geht es in dem Werk?

Unsere Materialmappen bieten eine umfassende Vor- und Nachbereitung



des Theaterbesuchs und beleuchten den Inhalt und historischen Hintergrund des Werkes. Zusätzlich ermöglichen Rollenbeschreibungen, Informationen zu Themen und Motiven, Beobachtungsaufgaben und Rollenspiele ein tieferes Verständnis. Gerne senden wir Ihnen die Materialmappen ab dem Tag der Premiere auf Anfrage zu. Nutzen Sie auch unsere Produktions-Videos und Podcasts für den Unterricht.

Persönlicher Austausch

Let's come together zum Pädagog*innen-Stammtisch! Wir informieren über unsere Produktionen und Projekte.

**02.10.2025, 17.00 Uhr,
Oberes Foyer
Treffpunkt: Portier**

**Anmeldungen
bitte per Email:
theaterpaedagogik@
stadttheater-klagenfurt.at**

Immer up to date mit unserem Newsletter

Abonnieren Sie unseren Pädagog*innen-Newsletter und erhalten Sie alle aktuellen Informationen zu den Produktionen, Begleit- und Vermittlungsangeboten.

Anmeldung:
newsletter@stadttheater-klagenfurt.at
oder QR-Code scannen:



Workshops für alle Theaterbegeisterten

Theaterpraktische Übungen durchführen, improvisieren, Charaktere entwickeln und Szenen gestalten. Alle sind herzlich willkommen: Bühnenerprobte oder Neulinge – unsere Workshops, die unter anderem speziell auf die Themen und Inhalte von ausgewählten Stücken zugeschnitten sind, bieten Raum für Experimente.

Termine und Informationen zu allen theaterpädagogischen Angeboten werden im Voraus auf unserer Website, im Newsletter und über unsere Social-Media-Kanäle veröffentlicht.

Info & Anmeldung

Telefon
**+43 (0) 463 55 2 66
– 8444 od. 8445
theaterpaedagogik@
stadttheater-klagenfurt.at**
(Anmeldungen
bitte per Email)

Schulvorstellungen

Wir freuen uns, wenn junge Menschen ins Theater kommen!

Direkt vor dem Vorstellungsbesuch haben Sie und Ihre Klasse die Möglichkeit, an einem **interaktiven Workshop** und einer **Backstageführung** teilzunehmen.



Wir setzen uns mit Themen des Stücks auseinander, geben den Schüler*innen Raum, um ihre eigenen kreativen Fähigkeiten zu entdecken und geben Einblick in die verschiedenen Arbeitsbereiche, die für die Realisierung einer Theaterproduktion wichtig sind.

**17.00–19.00 Uhr
Begleitprogramm**

**19.30 Uhr
Vorstellungsbeginn**

U27-Theater-Tickets ab der Kategorie V sowie das Begleitprogramm (in Verbindung mit einem Vorstellungsbesuch) sind **gratis** (Bitte um Anmeldung). Pro zehn Schüler*innen ist das Theater-Ticket für die Begleitperson **gratis**.

TERMINE

Die Frau vom Meere
Di, 21.10.2025

Arsen und Spitzenhäubchen
Di, 20.01.2026

Orfeo ed Euridice
Di, 17.02.2026

*Die Eingeborenen
von Maria Blut*
Do, 26.03.2026

Der Liebestrank
Do, 30.04.2026

Bitte um Anmeldung
an der Theaterkasse.
theaterkasse@stadttheater-
klagenfurt.at

U27 – Theater für junges Publikum

Wir laden alle unter 27 Jahren ein: Kommt ins Stadttheater und holt Euch Eure Gratis-Tickets! Es ist EURE Bühne.

Auch in der kommenden Spielzeit unterstützt die Volksbank Kärnten eG das Stadttheater großzügig mit **Gratis-Tickets** für alle unter 27 Jahren!

Die Aktion gilt für alle Veranstaltungen auf der großen Bühne ab der Preiskategorie V sowie für die KSO-Konzerte. Egal ob Schüler*in, Schulklasse, Student*in, Lehrling oder Berufstätige*r.

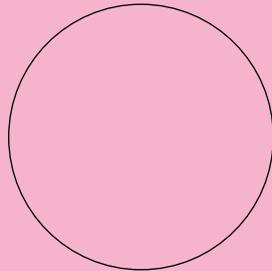
Für die Kategorien I – IV gilt für alle unter 27 weiterhin unsere Ermäßigung von **50 %**.

Ausgenommen sind Kinder- und Jugendtheater.



Außerdem gibt es zahlreiche Möglichkeiten, das Theater auch hinter der Bühne zu entdecken.

Registrierte Dich auf unserer Website oder per Email (u27@stadttheater-klagenfurt.at) für den **Newsletter**, hol Dir Theater-Tipps per WhatsApp über unseren **WhatsApp-Service** und nutze unsere speziellen **U27-Angebote**.



Echt jetzt!

Lass Dich von spannenden, berührenden, lustigen und schrägen Geschichten verzaubern.

Außerdem ist das mit dem Dresscode mittlerweile überholt.

Zieh Dich an, wie Du Dich wohlfühlst!

Mittendrin im Orchester (Kinder)

Kinder von drei bis zwölf Jahren bekommen in Begleitung ihrer Eltern die einzigartige Gelegenheit, bei einer Probe des KSO direkt neben einem/r Musiker*in zu sitzen, mitzuhören und zu beobachten.

Sa, 08. November 2025
Sa, 20. Dezember 2025
Sa, 28. Februar 2026
Sa, 09. Mai 2026

ab 10.30 Uhr Einführung (Oberes Foyer)
von 11.00 bis ca. 12.00 Uhr Probenbesuch

KARTEN Eintritt frei für Kinder und je eine Begleitperson (max. 50 Besucher*innen)

Mittendrin im Orchester (Erwachsene)

Sa, 21. März 2026

KARTEN Euro 11,50 (gratis für KSO-Abonnant*innen)

Generalprobe für Schulen im Konzerthaus Klagenfurt

Schulen mit musikalischem Schwerpunkt haben Gelegenheit, schon vor dem Konzert gratis in das jeweilige Programm hineinzuhören (max. 60 Schüler*innen).



Termine Generalprobe

Do, 09.10.2025
Konzert »Klangwege«

Do, 13.11.2025
Konzert »Italien!«

Mi, 17.12.2025
KSO-Weihnachtskonzert

Do, 19.02.2026
Konzert »Weltensprünge«

ab 09.30 Uhr Einführung
ab 10.00 Uhr Probenbesuch

Information & Anmeldung

Mag. Dr.
Cäcilia Smole-Maurer
Telefon
+43 (0) 463 55 2 66 – 261
jugend@kso.at

SINGAKADEMIE CARINTHIA



Die im Jahr 2013 gegründete Singakademie Carinthia bietet begabten und zielstrebigen jungen Menschen ein ambitioniertes Gesangs- und Chorausbildungsprogramm. Junge Sänger*innen können in Folge ihr Talent sowohl bei Auftritten am Stadttheater Klagenfurt, als auch bei eigenen Veranstaltungen unter Beweis stellen.

*Liebe Kinder
und Jugendliche,*

Kunst und Kultur gehören zu den wichtigsten Säulen jeder zivilisierten Gesellschaft. Ohne sie fehlt uns ein Teil unserer Seele.

*Die Singakademie Carinthia bietet Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren die Möglichkeit, Kunst und Kultur aktiv mitzugestalten. Durch die Zusammenarbeit mit dem Stadttheater kannst Du in großen Musical- und Opernproduktionen Theaterluft schnuppern und am Theaterleben teilhaben. Du wirst bevorzugt für Statistenrollen herangezogen, kannst die Proben im Theater besuchen und zahlreiche Künstler*innen kennenlernen.*

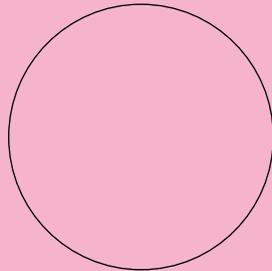
Wenn Du glaubst, dass Du das entsprechende Talent

hast, melde Dich einfach bei Krassimir Tassev, dem Künstlerischen Leiter und Gesangspädagogen der Singakademie.

*Intendant
Aron Stiehl*

Kontakt

Krassimir Tassev
+43 (0) 699 19 19 66 00
office@singakademie-
carinthia.at



SAC Vorstand

Mag. Tina Frimmel Hesse
Andreas Wetzlinger
Mag. Paola Strozzi

Präsidentin

DI Christina
Fromme-Knoch

Chorleitung

Apostolos Kallos

Künstlerischer Leiter
und Gesangspädagoge
Krassimir Tassev

Förderer

Rotary Club Klagenfurt
Lindwurm,
Wiener Städtische
Versicherung,
KELAG,
Kärntner Sparkasse,
Industriellenvereinigung
Kärnten,
AVIVOX Künstleragentur

Partner

Musikschulen
des Landes Kärnten

Ehrenschutz

Landeshauptmann
des Landes Kärnten
Dr. Peter Kaiser

LAND  KÄRNTEN
Kultur

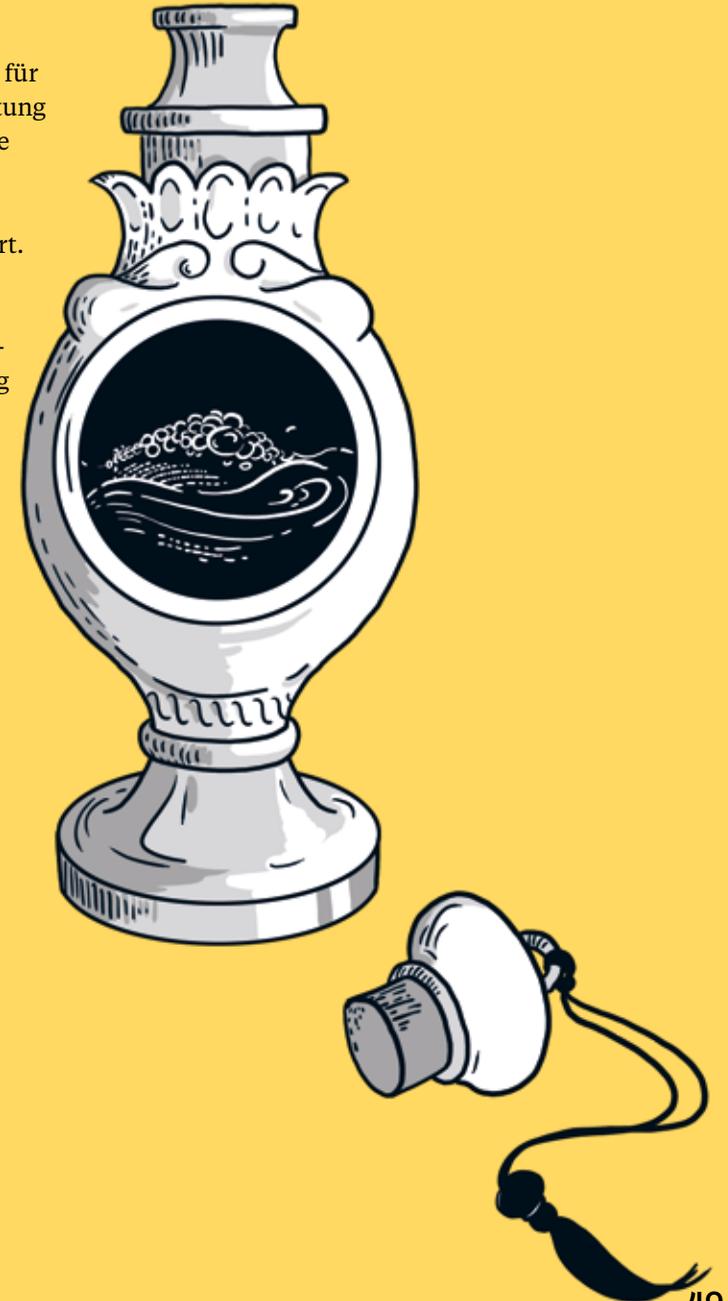
LAND  KÄRNTEN
Musikschulen



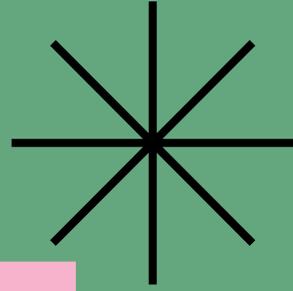
VERENA SCHELLANDER

Verena Schellander gestaltete die Illustrationen in diesem Spielzeithaft. Sie wurde 1986 in Villach geboren und absolvierte eine Ausbildung an der Höheren Lehranstalt für künstlerische Gestaltung am CHS Villach sowie ein Masterstudium Germanistik an der Universität Klagenfurt. Seit 2012 ist sie Mitarbeiterin in der Abteilung Kommunikation und Marketing am Stadttheater Klagenfurt. Als freischaffende Illustratorin zeichnet sie für Werbung, Corporate Design, Magazine und Kinderbücher.

www.very.co.at



STATT THEATER



STADTTHEATER KLAGENFURT
20. SEPTEMBER 2025 – 11.00 BIS 20.00 UHR

STATT THEATER ●

HEREINSPAZIERT! WIENER STÄDTISCHE THEATERFEST



»Hereinspaziert!« heißt es wieder beim Wiener Städtische Theaterfest, das in diesem Jahr unter dem Motto »Kärnten in all seinen Facetten« steht. Hochkultur und Volkskultur – ist das ein Gegensatz oder sind das nicht zwei verschiedene Ausdrucksformen desselben menschlichen Grundbedürfnisses? Viele Musiker*innen des KSO spielen in Volksmusikensembles, viele Mitglieder des Hauschores sind in

Kärntner Chören aktiv. Von diesen werden auch einige beim Theaterfest zu erleben sein, ebenso wie Schauspieler*innen, die sich auch kritisch mit der Kärntner Kultur auseinandersetzen werden. Außerdem erweitern wir unsere Bühnentechnikshow, gewähren wieder Einblicke hinter die Kulissen und natürlich darf der schon traditionelle Kostümflohmarkt nicht fehlen. Ein weiterer Höhepunkt

wird das erste Konzert des neuen Chefdirigenten Chin-Chao Lin mit dem KSO auf der Bühne des Stadttheaters sein.

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG VON

WIENER STÄDTISCHE
Versicherung AG
Vienna Insurance Group



STADTTHEATER KLAGENFURT
28. SEPTEMBER 2025 | 19.30 UHR

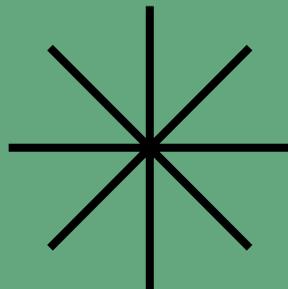
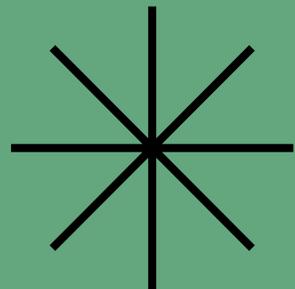
iCARMEN! – the true story

mit Juergen Maurer, Natalia Kawalek,
David Jagodic, Sebastian Gürtler, Tommaso Huber,
Georg Breinschmid / Text von Kristine Tornquist

Ein *amour fou*, Leidenschaft, Eifersucht, Grausamkeit und Mord – die legendäre Geschichte von Carmen und Don José wird hier so pur und lebensnah erzählt, wie sie der französische Abenteurer und Schriftsteller Prosper Mérimée 1845 aufgeschrieben hat. Die berühmte Musik aus der Oper von Georges Bizet erklingt dazu in den

raffinierten Arrangements von Tscho Theissing. Die wunderbaren Melodien, die Bizet für Carmen und Don José geschrieben hat, bleiben nahezu unverändert, sind hier aber für nur drei – allerdings phänomenale – Musiker arrangiert, die ab und zu auch einen kleinen Ausflug in die musikalische Jetztzeit unternehmen dürfen.

MIT Juergen Maurer
MEZZOSOPRAN Natalia Kawalek
TENOR David Jagodic
VIOLINE Sebastian Gürtler
AKKORDEON Tommaso Huber
KONTRABASS Georg Breinschmid
KONZEPT, MUSIKAL.
ARRANGEMENTS, EINSTUDIENUNG
Tscho Theissing
TEXT Kristine Tornquist
KARTEN
Euro 11,50 bis Euro 55,50
U27 – JUNGES PUBLIKUM
50 % Ermäßigung Kat. I – IV
gratis ab Kat. V



DIE SCHÖNSTEN OPERNCHÖRE

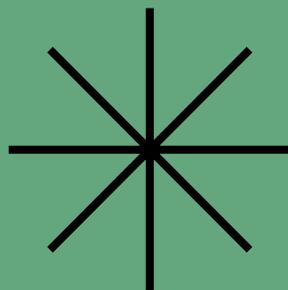
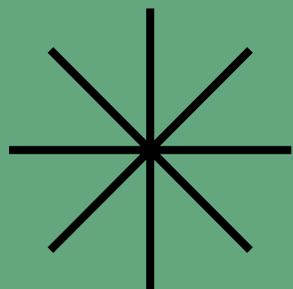
MUSIKAL. LEITUNG Günter Wallner
Chor und Extrachor des Stadttheaters Klagenfurt,
Kärntner Sinfonieorchester

Was wären *Aida* und *Nabucco* ohne Chor? Wer würde im *Tannhäuser* die Gäste auf der Wartburg begrüßen? Im antiken Drama kommt dem Chor die Funktion zu, die Geschehnisse zu kommentieren. In Opern verkörpert er oft Priester*innen, Höflinge oder »das Volk« und wird so gelegentlich sogar zum Sinnbild für die gesamte Menschheit. Der Chor des Stadttheaters ist der einzige professio-

nelle Chor Kärntens. Dabei müssen die Sänger*innen eine große Bandbreite vom Barock über Klassik bis hin zur großen romantischen Oper abdecken, hinzu kommen Uraufführungen oder Musicals mit herausfordernden Choreographien. Gemeinsam mit dem Extrachor und dem KSO entführen wir Sie an diesem Abend in die Welt der schönsten Opernchöre.

KARTEN
Euro 14,- bis Euro 77,-

U27 - JUNGES PUBLIKUM
50 % Ermäßigung Kat. I – IV
gratis ab Kat. V



TAUSENDMAL SCHÖNER ALS IHR – ANNA BAAR

Lesung mit Musik
mit Katharina Stemberger und Die Strottern

Der gemeinsame Auftritt der renommierten Schauspielerin Katharina Stemberger mit den talentierten Musikern von Die Strottern setzt eine kraftvolle Stimme österreichischer Gegenwartsliteratur in Szene. Stemberger, bekannt aus der Fernsehserie *SOKO Linz*, wird die Erzählungen der aus Zagreb stammenden

und in Klagenfurt lebenden Schriftstellerin Anna Baar mit ihrer charakteristischen Intensität und Empathie zum Leben erwecken. Baars Texte bieten einen faszinierenden Einblick in die Welt einer zweisprachig aufgewachsenen Schriftstellerin, die die Grenzen zwischen Kulturen und Identitäten erkundet.

SPRACHE
Katharina Stemberger

VIOLINE UND GESANG
Clemens Lendl

GITARRE UND GESANG
David Müller

KARTEN
Euro 29,- / Euro 14,50 erm.

U27 - JUNGES PUBLIKUM
gratis

ALFRED DORFER »GLEICH«

Das neue kabarettistische Ein-Mann-Theater
von Alfred Dorfer

In seinem neuen Solostück schlüpft Alfred Dorfer elegant in raschem Wechsel in die unterschiedlichsten Figuren. Wir bekommen neben Großmüttern und Wirten auch Bären, Karpfen oder Sonnenblumen zu sehen. In *GLEICH* wird mit zahlreichen erzählerischen und zeitlichen Exkursen eine Geschichte erzählt. Die Zeitebenen verschwin-

nen ineinander, Poesie und Wortwitz, Philosophie und Phantasie ebenso. Der Gedankenturner Alfred Dorfer ist legendär für seinen bitterbösen Humor und seinen gnadenlosen Blick und hat durch eine charakteristische Darstellungsform seinen persönlichen Stil gefunden, den viele als unvergleichlich ansehen.

KARTEN
Euro 15,- bis Euro 64,50

U27 - JUNGES PUBLIKUM
50 % Ermäßigung Kat. I – IV
gratis ab Kat. V

wagner.RING – epochal, minimal

ensemble minui feat. Christina Scherrer

Nach der erfolgreichen ersten Zusammenarbeit für *Tatort. Oper* widmen sich das ensemble minui und Schauspielerin Christina Scherrer einem der größten Werke der Musikgeschichte: Richard Wagners *Der Ring des Nibelungen*. Das Orchester ist minimiert auf neun Musiker*innen. Mit Witz, Ironie und kritischem Tiefgang erzählt

Christina Scherrer die packende Geschichte des *Rings des Nibelungen* aus verschiedenen Perspektiven und entdeckt die Figuren jenseits klassischer Klischees neu. Mit seinen Arrangements bewahrt Stefan Potzmann in gewohnter Manier die Tiefgründigkeit von Wagners Musik und eröffnet zugleich neue Perspektiven.

KARTEN
Euro 29,- / Euro 14,50 erm.

U27 – JUNGES PUBLIKUM
gratis

FOYER DES
STADTTHEATERS KLAGENFURT

KAMMERKONZERTE IM FOYER

Mitglieder des Kärntner Sinfonieorchesters

Kammermusik ist die Königsdisziplin musikalischer Interpretationen. Musiker*innen des Kärntner Sinfonieorchesters widmen sich auch dieser spannenden Musikgattung und konzertieren in unterschiedlichen Formationen im Foyer des Stadttheaters.

TERMINE
So, 19. Oktober 2025
So, 23. November 2025
So, 25. Jänner 2026
So, 15. Februar 2026

Beginn 18.00 Uhr

Die Programme werden in unseren Medien bekannt gegeben.

KARTEN
Euro 29,- / Euro 14,50 erm.

U27 – JUNGES PUBLIKUM
gratis

FUNKENSPRÜNGE

Eintritt frei

Gesprächsreihe in Kooperation mit dem ORF Landesstudio Kärnten und dem Carinthischen Sommer
MODERATION Nadja Kayali

Theater findet nicht nur auf der Bühne, sondern auch im Zuschauerraum statt. Es ist deshalb auch ein Ort des Austauschs über die verhandelten Themen, wie Liebe und Hass, Recht und Willkür oder auch Leben und Tod. Spannung und Energie entstehen in den Gegensätzen, worüber es sich auch vortrefflich streiten

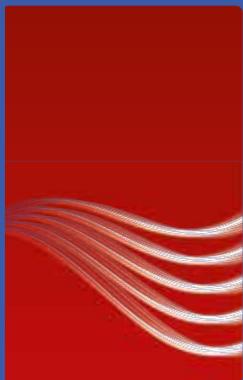
und diskutieren lässt, sodass beim Publikum und den Diskussionspartner*innen der Ideenfunke überspringt und am Ende nicht alle so klug sind, als wie zuvor, sondern im besten Falle jede*r mit neuen Inspirationen, Bildern und Gefühlen nach Hause geht.

TERMINE
Mo, 06. Oktober 2025
Mo, 09. Februar 2026
Mo, 16. März 2026
Mo, 18. Mai 2026

Beginn 20.00 Uhr



CARINTHISCHER
SOMMER



KSO

KÄRNTNER
SINFONIE
ORCHESTER

MEISTERKONZERT

09. OKTOBER 2025 | 19.30 UHR | KONZERTHAUS KLAGENFURT

KSO-KONZERTE ●

KLANGWEGE

DIRIGENT Chin-Chao Lin
SOPRAN Judith Spiesser
Kärntner Sinfonieorchester

Mit dem ersten Sinfoniekonzert der Saison zeichnet der neue Chefdirigent Chin-Chao Lin gemeinsam mit dem Kärntner Sinfonieorchester wichtige Stationen seiner musikalischen Biographie nach. Zum Auftakt entführt er das Publikum mit der kurzen sinfonischen Dichtung *The Angel from Formosa* des taiwanesischen Komponisten Tyzen Hsiao mit nostal-

gischen Klängen in die dramatischen Landschaften seiner Heimat. Mit Beethovens 2. Sinfonie bewarb sich Lin um Aufnahme in das Dirigierstudium an der Kunstuniversität Graz, während Mahlers 4. Sinfonie, die im Komponierhäuschen in Maiernigg entstand, die neue Verbundenheit mit der Region markiert, in der er nun als Chefdirigent tätig sein wird.

TYZEN HSIAO
The Angel from Formosa

LUDWIG VAN BEETHOVEN
Sinfonie Nr. 2 D-Dur op. 36

GUSTAV MAHLER
Sinfonie Nr. 4 G-Dur

KARTEN
Euro 29,50 bis Euro 55,-

U27 – JUNGES PUBLIKUM
50 % Ermäßigung Kat. I und II
gratis ab Kat. III

Konzert-Einführung: 18.30 Uhr

MEISTERKONZERT

13. NOVEMBER 2025 | 19.30 UHR | KONZERTHAUS KLAGENFURT

ITALIEN!

DIRIGENT Georg Köhler
OBOE Juliana Koch
Kärntner Sinfonieorchester

Übersprudelnde Lebensfreude kennzeichnet Felix Mendelssohn Bartholdys 4. Sinfonie, die er in Rom und Neapel zu komponieren begann. Franz Schuberts Budget hat nie eine Reise nach Italien ermöglicht – doch zumindest italienische Oper wurde ja auch in Wien gespielt. Angeblich wettete er mit seinen Freunden, ebenso lebendige Ouvertüren

komponieren zu können wie Rossini, und schuf daraufhin die Ouvertüre »im italienischen Stil«. Auch Busonis brillante Lustspielouvertüre steht in der Tradition Rossinis, bedient sich aber eines spätromantischen Orchesters, während Richard Strauss sein melancholisch-abgeklärtes Oboenkonzert für eine bewusst klein gehaltene Besetzung schrieb.

FERRUCCIO BUSONI
Lustspielouvertüre
op. 38 KiV 245

RICHARD STRAUSS
Konzert für Oboe und kleines
Orchester D-Dur TrV 292

FRANZ SCHUBERT
Ouvertüre »im italienischen
Stil« C-Dur D 591

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY
Sinfonie Nr. 4 A-Dur
»Italienische«

KARTEN Euro 29,50 bis Euro 55,-

U27 – JUNGES PUBLIKUM
50 % Ermäßigung Kat. I und II
gratis ab Kat. III

Konzert-Einführung: 18.30 Uhr

WEIHNACHTSKONZERT

DIRIGENT **Chin-Chao Lin**
Chor des Stadttheaters Klagenfurt
Kärntner Sinfonieorchester

Gerade einmal elf Jahre war Erich Wolfgang Korngold alt, als er das Ballett *Der Schneemann* komponierte. Die musikalische Brillanz des Stückes erregte derartiges Aufsehen, dass sogar der Kaiser auf die Schöpfung des Wunderkinds aufmerksam wurde und eine Aufführung an der k. u. k. Hofoper befahl. In diesem Jahr eröffnen Ausschnitte aus dem an

Tschaikowskys große Ballettkompositionen erinnernden *Schneemann* das Weihnachtskonzert, in dem das KSO und der Chor des Stadttheaters ebenso feierliche wie besinnliche und heitere Töne anschlagen werden – u. a. mit Mozarts *Ave verum corpus* und Leroy Andersons rasanter *Schlittenfahrt*.

Werke u. a. von Erich Wolfgang Korngold, Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach, Johann Strauss (Sohn) und Leroy Anderson

KARTEN
 Euro 29,50 bis Euro 55,-

U27 – JUNGES PUBLIKUM
 50 % Ermäßigung Kat. I und II
 gratis ab Kat. III

NEUJAHRSKONZERT

»TANZ UM DIE WELT«

DIRIGENT **Chin-Chao Lin**
Kärntner Sinfonieorchester

Im Neujahrskonzert 2026 lädt Chin-Chao Lin das Publikum als Chefdirigent zu einer tänzerischen Reise ein. Ob die Besucher*innen der Pariser Cabarets oder die von Aram Chachaturjan in seiner *Maskerade*-Suite porträtierte St. Petersburger High Society des 19. Jahrhunderts, ob Saint-Saëns' Philister*innen im biblischen Palästina oder die

Lumbyes Besucher*innen in Kopenhagens Tivoli – rund um die Welt und durch alle Zeiten wurde und wird zu festlichen Anlässen getanzt. Und zur Einleitung des Neuen Jahres dürfen natürlich auch die schönsten und schwungvollsten Walzermelodien aus der Feder Johann Strauss' nicht fehlen.

Werke u. a. von Aram Chachaturjan, Jacques Offenbach, Julius Fučík und Johann Strauss (Sohn)

KARTEN
 Euro 29,50 bis Euro 55,-

U27 – JUNGES PUBLIKUM
 50 % Ermäßigung Kat. I und II
 gratis ab Kat. III

WELTENSPRÜNGE

DIRIGENTIN **Zoi Tsokanou**
KLAVIER **Andrey Gugnin**
Kärntner Sinfonieorchester

Von den griechischen Inseln über das Baskenland in die Neue Welt entführt die griechische Dirigentin Zoi Tsokanou mit den Werken dreier Komponist*innen, die mit den Mitteln des klassischen Sinfonieorchesters ihrer jeweiligen Heimat ein Denkmal setzten. In seiner nach einer Inselgruppe in der Ägäis benannten Suite eröffnet Gianni Konstan-

tinidis eine überraschend kurzweilige Klangwelt. Maurice Ravels heiteres Klavierkonzert verbindet baskisch-folkloristische Klänge mit bittersüßem Jazz, während die afro-amerikanische Komponistin Florence Price in ihrer ersten Sinfonie anstelle des klassischen Scherzos einen ebenso schelmischen wie majestätischen Juba-Tanz komponiert hat.

GIANNIS KONSTANTINIDIS
Dodekanesische Suite Nr. 1

MAURICE RAVEL
Klavierkonzert G-Dur

FLORENCE PRICE
Sinfonie Nr. 1 e-Moll

KARTEN
 Euro 29,50 bis Euro 55,-

U27 – JUNGES PUBLIKUM
 50 % Ermäßigung Kat. I und II
 gratis ab Kat. III

Konzert-Einführung: 18.30 Uhr

NIKOLAUS-FHEODOROFF-KOMPOSITIONSPREIS

DIRIGENT **Chin-Chao Lin** | **Kärntner Sinfonieorchester**

In Anerkennung der Verdienste Nikolaus Fheodoroffs vergibt die Kärntner Landesregierung seit 2013 den nach ihm benannten Kompositionspreis in verschiedenen Kategorien. Für das Jahr 2025 waren Komponist*innen jeder Nation und jedes Alters eingeladen, Werke für Soloquartett und Orchester einzureichen.

Im letzten Konzert der Saison werden das KSO und sein Chefdirigent das prämierte Werk präsentieren, das von den drei Sätzen für Streichorchester des Wettbewerbs-Widmungsträgers sowie von Nikolai Rimski-Korsakows brillant instrumentierter Scheherazade-Suite umrahmt wird.

NIKOLAUS FHEODOROFF
Drei Sätze für Streichorchester und Pauke

Neues Werk des*r Gewinner*in des Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreises

NIKOLAI RIMSKI-KORSAKOW
Scheherazade op. 35

KARTEN
 Euro 14,- bis Euro 77,-

U27 – JUNGES PUBLIKUM
 50 % Ermäßigung Kat. I – IV
 gratis ab Kat. V

DER ELEFANTENPUPS

MIT DEM ZOO-ORCHESTER UM DIE WELT | FAMILIENKONZERT

DIRIGENT Chin-Chao Lin
MODERATION & GESANG Elke Kottmair
Kärntner Sinfonieorchester
Ein Konzert zum Bilderbuch von Heidi Leenen und
Martin Bernhard mit Musik von Stefan Malzew

ab 6 Jahren

KARTEN
Euro 21,- / Euro 10,50 erm.

Freundschaft und Musik machen stark! Im vierten Teil der beliebten Elefantenspups-Reihe erhält das Panda-Mädchen Mei Yue eine Einladung nach China. Doch wie soll es

auf die andere Seite der Welt gelangen? Zum Glück gibt es das Zoo-Orchester! Mit seinen musikalischen Ideen wird selbst das Unmögliche möglich.

KSO-SONDERKONZERT



ZU GAST BEIM MUSIKVEREIN

DO, 16.04.2026 | 19.30 Uhr
Konzerthaus Klagenfurt
DIRIGENT Chin-Chao Lin

PJOTR ILJITSCH TSCHAIKOWSKI
Violinkonzert D-Dur op. 35

RICHARD STRAUSS
Eine Alpensinfonie

KARTEN Musikverein Kärnten
+43 (0) 463 55 410



KSO-ABO IM KONZERTHAUS KLAGENFURT



In der Saison 2025/2026 haben wir für Sie wieder ein vielfältiges und abwechslungsreiches KSO-Aboprogramm vorbereitet. Das beliebte **KSO-Wahlabo** lässt Sie bei Anzahl und Terminen flexibel bleiben.

Abo-Konzerte

Klangwege
DO, 09.10.2025, 19.30 Uhr

Italien!
DO, 13.11.2025, 19.30 Uhr

Weihnachtskonzert
MI, 17.12.2025, 19.30 Uhr

Neujahrskonzert
SA, 03.01.2026, 19.30 Uhr
oder
SO, 04.01.2026, 18.00 Uhr

Weltensprünge
DO, 19.02.2026, 19.30 Uhr

Spielstätte

Konzerthaus Klagenfurt
Mießtaler Straße 8, 9020
Klagenfurt a. W.

Abo-Büro
Stadtheater Klagenfurt
Telefon
+43 (0) 463 55 2 66 – 42
abobuero@stadtheater-klagenfurt.at

KSO-Wahlabo

3 Konzerte **15 % Rabatt**
4 Konzerte **17,5 % Rabatt**
5 Konzerte **20 % Rabatt**

Wahlabo	Rabatt	KAT I	KAT II	KAT III	Freiverkauf	KAT I	KAT II	KAT III
3x	15 %	140,25	105,83	75,23	regulär	55,-	41,50	29,50
3x ermäßigt		70,13	52,91	37,61	ermäßigt	27,50	20,75	14,75
4x	17,5 %	181,50	136,95	97,35				
4x ermäßigt		90,75	68,48	48,68				
5x	20 %	220,-	166,-	118,-				
5x ermäßigt		110,-	83,-	59,-				

50 % Ermäßigung gilt für anspruchsberechtigte Personen (siehe Seite 78).

THEATERLEITUNG

Intendanz

Aron Stiehl
INTENDANT

Josef Pepper, BA MA MA
REFERENT DES INTENDANTEN,
LEITUNG KÜNSTLERISCHE
SONDERPROJEKTE

Geschäftsf. Kaufm. Direktion

Mag. Matthias Walter
GESCHÄFTSF. KAUFM. DIREKTOR

Michael Eybl
REFERENT DES GESCHÄFTSF.
KAUFM. DIREKTORS

Sekretariat der Theaterleitung

Jutta Messner
SEKRETÄRIN DER THEATERLEITUNG

KUNST

Dramaturgie

Mag. Hans Mrak
SCHAUSPIELDIREKTOR

Mag. Markus Hänsel
DRAMATURG MUSIKTHEATER

Künstlerische Betriebsdirektion

Mag. Nina Häusler
KÜNSTLER. BETRIEBSDIREKTORIN,
CHEFDISPONENTIN

Künstlerisches Betriebsbüro

Mag. Eva Hoffmann
LEITUNG KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO

Julia Screm
MITARBEITERIN KÜNSTLERISCHES
BETRIEBSBÜRO, STATISTERIE

Szenischer Dienst

Kara Liebhart
Ela Schmid
Sophie Springer
REGIEASSISTENT*INNEN

Michael Flaschberger
Dieter Krammer
INSPIZIENT*INNEN

N. N.
SOUFFLEUR*IN

Musikalische Abteilung

Mitsugu Hoshino
STUDIENLEITER, KAPELLMEISTER

Laurynas Kanevičius
KORREPETITOR MIT
DIRIGIERVERPFLICHTUNG

Jeongwon Kim
KORREPETITORIN

Kommunikation und Marketing

Carmen Buchacher
LEITERIN KOMMUNIKATION
UND MARKETING, PRESSE

Mag. Verena Schellander
GRAPHIK, WEBSITE, VIDEO,
ONLINE-KOMMUNIKATION

Mag. Sabrina Samonigg
KOMMUNIKATION UND MARKETING,
SOCIAL MEDIA, NEWSLETTER

Theaterpädagogik

Marie Korb
Elisabeth Wulz
N. N.*
THEATERPÄDAGOGIK UND
THEATERSPIELCLUBS

Ausstattung

Bettina Breitenecker
LEITERIN KOSTÜMBILD

Thomas Stingl
LEITER BÜHNENBILD

Andrea Grezko
AUSSTATTUNGSASSISTENTIN
KOSTÜMBILD

N. N.
AUSSTATTUNGSASSISTENT*IN
BÜHNENBILD

* finanziert durch die Freunde
des Stadttheaters Klagenfurt

CHOR

Chordirektion

Günter Wallner
CHORDIREKTOR, KAPELLMEISTER

Ivana Djokovic
CHORINSPEKTORIN

Sänger*innen

Júlia Banyai
Ivana Djokovic
Sun Mi Kim
Nadia Petrova
Tetjana Prybura
Dorothea Zimmermann
SOPRAN

Lesya Aleksyeyeva
Julia Csomor
Larissa Gabshiy
Julia Janiak
Satoko Narumi
Olena Pruscha
ALT

Zoltan Garamvölgyi
David Jagodic
Woohyun Park
Gerardo Emanuel Nunez Romero
Mihael Strniša
Thomas Tischler
TENOR

Gregor Einspieler-Springer
Vladimir Jurlin
Taras Kuzmych
Dariusz Perczak
Krassimir Tassev
N. N.
BASS

KÄRNTNER SINFONIEORCHESTER

Orchesterleitung

Chin-Chao Lin
CHEFDIRIGENT

Mag. Dr. Cäcilia Smole-Maurer
LEITUNG ORCHESTERBÜRO,
ARCHIVARIN

Orchesterbüro

DI Anna Wittner
MITARBEITERIN

Herbert Mraz
ORCHESTERARCHIVAR

Laszlo Lippay
NOTENWART

Musiker*innen

Frosina Bogdanoska, MA
1. KONZERTMEISTERIN

Polina Winkler
2. UND STV. 1. KONZERTMEISTERIN

Orfej Simic
Anna Hakobyan
Darko Ljubas
Robert Olah
Claudia Irene Tessaro
Regine Turnovsky
Milena Virijevic
1. VIOLINE

Barbara de Saint-Louvent, MA
Nenad Nezmah-Cvitan
Linnea Hurttia, M. Mus. MMus.
Maria Karnberger
Mag. Magdalena
Kończ-Wrzesień, MA
Vedran Radusic
N. N.
2. VIOLINE

Ivan Podyachev, M. Mus
Nicolás Bernal-Montaña
Jinhee Kim
Manuel Flecker
Michael Füreder
N. N.
VIOLA

Eva Simic-Nemeth
Mag. Wilhelm Pfliegerl
Klaus Altorff
Gergely Behring
Lukas Mostetschnig
VIOLONCELLO

Mag. Sebastian Stingl
Raphael Pätzold
Laszlo Lippay
Pál Sanda
KONTRABASS

Hannah Senfter
HARFE

Cassandra Chong
Mirela Gergova-Naji
Mag. Peter Mimura
FLÖTE

Artemii Cholokian
Ariane Keuschnig
Angelika Neuwirth-Joham
OBOE

Michael Gruber
Mag. Stefan Potzmann
Alexander Svetnitsky-Ehrenreich
KLARINETTE

Aline Maurer
Clemens Böhm
Martin Ringhofer
FAGOTT

Hubert Wegscheider
Markus Höller
Christian Hensel, MA
Julie Demarne
Susanna Gärtner
HORN

Sebastian Glaser
Mag. Jürgen Hofstätter
Thomas Wirnsperger
TROMPETE

N. N.
Martin Lessiak
Josef Ritt
POSAUNE

Matthias Haslinger
TUBA

Mag. Günther Steurer
Severin Höfer
Stefan Lichtenegger
PAUKE/SCHLAGWERK

VERWALTUNG**Verwaltungsleitung****Mag. Brigitte Pötzi**

VERWALTUNGSLEITUNG

Rechnungswesen**Mag. Brigitte Pötzi**

LEITUNG UND CONTROLLING

Katrin Steiger

STV. LEITUNG

Jasmin Grießer**N. N.**

MITARBEITER*INNEN

Tamara Propst-Möblacher

HAUPTKASSE, RECHNUNGSWESEN

Einkauf**Johann Laussegger**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Informationstechnologie**Holger Schmitz**

FACHBEREICHSLAUFUNG /

IT-PROJEKTMANAGER

**Theaterkasse
und Abo-Büro****Karin Weiss, BA**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Michaela Haberler**Hermine Kral****Lisa Martl, BA****Sibylle Wegscheider, BA**

MITARBEITER*INNEN

Publikumsdienst**Marcella Gans**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Stefan Ciomaga**Claudia Einspieler****Monika Engel****Renate Jentschke****Frederike Müller****Josef Müller****Marika Ojster-Huainig****Brigitte Tändl****Selina Zimek****N. N.****N. N.****N. N.****N. N.**

MITARBEITER*INNEN

PERSONAL**Philipp Bugelnig, LL.M. (WU)**

PERSONALLEITUNG

Paul Wegscheider, BA

VERTRAGSWESEN

Personalverrechnung**Mag. Manfred Leininger**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Andrea Weiß

STV. FACHBEREICHSLAUFUNG

Jennifer Ibovnik

GÄSTEVERRECHNUNG

TECHNIK**Technische Leitung****Werner Hrast**

TECHNISCHE LEITUNG

Thomas Stingl

STV. TECHNISCHE LEITUNG

Christina Pirker

SEKRETÄRIN TECHNISCHE LEITUNG

UND HAUSVERWALTUNG

**VORSTELLUNGS-
BETRIEB TECHNIK****Horst Schneider****Helmut Stultschnig**

ABTEILUNGSLEITUNG

Bühnentechnik**Marc Becker-Schaadt**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Adolf Schien

STV. FACHBEREICHSLAUFUNG

Christian Hölbling**David Hutze****Walter Karlbauer****Rudolf Lassnig****Alexander Preiß**

SEITENMEISTER*INNEN

Sergej Cichini**Primus Petritz****Alexander Weber**

SCHNÜRBODEN

Werner Köllich**Daniel Kratzwald****Konstantin Nettek****Daniel Rogi****Willy Stiedl****Manuel Stippich****N. N.****N. N.**

BÜHNENTECHNIKER*INNEN

Maximilian Blaschitz**Michael Erlacher****Wolfgang Kruppl****Gerd Maihöfner**

MASCHINIST*INNEN

Ferdinand Bostjancic**Andreas Friessnegger****Michael Tarkusch**

MÖBLER*INNEN

Requisite**Günter Haberl**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Friedrich Eichwalder**Michael Punz****Deliana Kremser**

REQUISITEUR*INNEN

Beleuchtung**Helmut Stultschnig**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Walter König

STV. FACHBEREICHSLAUFUNG

Thomas Zeitler

BELEUCHTUNGSMEISTER

Gerald Brunner**Herwig Janesch****Stefan Jaritz****Simon Stern****Christoph Toth****N. N.****N. N.**

BELEUCHTER*INNEN

Ton**Manuel Bundschuh**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Martin Prohinigg**Daniel Mumper**

TONTECHNIKER*INNEN

Tapeziererei**Michael Proprenter**

FACHBEREICHSLAUFUNG

Anton Illgoutz**N. N.**

TAPEZIERER*INNEN

KOSTÜMWESEN

Bettina Breitenacker
ABTEILUNGSLEITUNG

Schneiderei

Magdalena Woschitz
FACHBEREICHSLEITUNG

Loren Malle
Birgit Reicher
STV. FACHBEREICHSLEITUNG

Iris Achernig
Evelin Gerber
Magdalena Gruber
Waltraud Kahn
Lilly Lange
Angela Orazé
Marie-Chantal Pipp
Dinah Reiter
Hildegard Schuster
Birgit Tschematschar
SCHNEIDER*INNEN

Catherine Jungmann
WÄSCHERIN

Ankleiderei

Maryna Rieder
FACHSTELLENLEITUNG

Kerstin Anderwald
Michaela Diexer
Malina Bogdanova Petrova
Tatiana Witzelnig
Marleen Wüster
SCHNEIDER*INNEN UND
ANKLEIDER*INNEN

Maske

Sabine Klarmann
FACHBEREICHSLEITUNG

Renate Wutte
STV. FACHBEREICHSLEITUNG

Madeleine Czechner
(dzt. Karenz)
Marco Dorer
Tanja Golautschnig (dzt. Karenz)
Michaela Götz
Melanie Saint Hilaire
Claudia Kuess
Sabine Laukner
Mateja Lecnik
Barbara Löcker
Angelika Rocil
(Karenzvertretung)
Daniela Scheiber
FRISEUR*INNEN UND
MASKENBILDNER*INNEN

Fundus

Emmanuela Cossar
FACHBEREICHSLEITUNG

Melanie Bicek
STV. FACHBEREICHSLEITUNG

Dora Novak
MITARBEITERIN

WERKSTÄTTEN

Thomas Stingl
ABTEILUNGSLEITUNG

Tischlerei

Bernd Klampfer
FACHBEREICHSLEITUNG

Martin Illgoutz
Eduard Karlbauer
Josip Lev
Patrick Schneider
Mario Messner
N. N.
TISCHLER*INNEN

Schlosserei

Niki Jordan
FACHBEREICHSLEITUNG

Malersaal

Michael Köhler
FACHBEREICHSLEITUNG

Sarah Haberl
Aurel Toth
THEATERMALER*INNEN

Bettina Macher
(Karenzvertretung)
Marietheres Schönfelder
(dzt. Karenz)
Martin Young
MALER*INNEN

Lehrlinge

Csaba Csögör
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Marta Wallner
SCHNEIDEREI

N. N.

N. N.

Freigestellter Betriebsrat

Heimo Leitner

HAUSVERWALTUNG**Hausverwaltung und Nachhaltigkeitsmanagement**

Helmut Landler
ABTEILUNGSLEITUNG

Gebäudetechnik

Jürgen Koller
FACHBEREICHSLEITUNG
GEBÄUDETECHNIK

Hausmeisterei / Orchesterwarte

Johann Martin Wilferl
FACHBEREICHSLEITUNG

Tomislav Andić
Walter Kernitzer
HAUSMEISTER*INNEN UND
ORCHESTERWART*INNEN

Portierloge

N. N.
FACHBEREICHSLEITUNG

René Türk
STV. FACHBEREICHSLEITUNG

Mario Hartl
Bahrudin Vojic
PORTIER*INNEN

Reinigung

Yvonne Jaritsch
FACHBEREICHSLEITUNG

Sigrid Leeb
STV. FACHBEREICHSLEITUNG

Suada Buljček
Nicoletta Dulle
Andrea Hartl
Jozepka Mazalovic
Marinela Roman
Cäcilia Schien
N. N.
N. N.
MITARBEITER*INNEN

Konsulent*innen

N. N.
CASTINGDIREKTOR*IN

Dr. med. Angelika Kresnik
BETRIEBSÄRZTIN

Ing. Hermann Lungkofler
SICHERHEITSTECHN. DIENST

GÄSTE

Musikalische Leitung

Attilio Cremonesi

Regie

David Bösch
Moritz Franz Beichl
Martina Gredler
Michael Hofkirchner
Sarah Rebecca Kühn
Peter Lund
Nilufar K. Münzing
Cornelius Obonya
Carolin Pienkos
Mira Stadler
Peter Wittenberg

Ausstattung

Devin McDonough
Juliana Eck
Anna Gentilini
Laura Madgé Hörmann
Jürgen Kirner
Dietlind Konold
Daria Kornysheva
Elena Kreuzberger
Majda Krivograd
Britta Lammers
Marie-Luise Lichtenthal
Thomas Mika
Thomas Mörschbacher
Anneliese Neudecker
Florian Parbs
Kia Podhraski
Monika Rován
Carolin Schogs
Moana Stemberger
Renato Zanella

Choreographie

Edward Clug
Andrea Kingston
Daniela Mühlbauer
Riccardo de Nigris
Anastasia Troska
Renato Zanella

Bühnenmusik

Mathias Krispin Bucher
Fabian Kuss
Vera Mohrs
Bernhard Moshhammer

Puppenbau

Margit Szombath

Dramaturgie

Sylvia Brandl

Musiktheater

Ricardo Frenzel Baudisch
Erwin Belakowitsch
Tobias Blinzler
Katherine Broderick
Erin Caves
Madleen Dederding
Adrian Domarecki
Jasmin Eberl
Ehab Eissa
Gloria Enchill
Carin Filipčić
Keri Fuge
Felix Fugner
Aaron-Casey Gould
Tim Grobe
Tobias Hechler
David Hegyi
Sarah Alexandra Hudarew
Fabio Kopf
Elke Kottmair
Teresa Krall
Oleh Lebedyev
Markus Marquardt
Thomas Paul
Maria Perlt
Birger Radde
Lisa-Marie Rettenbacher
Friedemann Röhlig
Alice Rossi
Markus Störk
Matthias Störmer
Maria Tkach
Ina Trabesinger
Christoph Wagner-Trenkwitz
Luiza Willert
Sander van Wissen
Melissa Zgouridi

GÄSTE ●

Schauspiel

Markus Achatz
Josephine Bloéb
Mathias Krispin Bucher
Michael Del Coco
Lukas Benjamin Engel
Christian Erdt
Till Firit
Tim Grobe
Katarina Hartmann
Doris Hindinger
Michael Hofkirchner
Elena Hückel
Alexander Jagsch
Michael Kristof-Kranzelbinder
Denis Lakey
Naemi Latzer
Ursula Litschauer
Johnny Mhanna
Petra Morzé
Raphaella Möst
Felix Oitzinger
Andreas Patton
Katharina Schmölder
Bettina Schwarz
Julia Stemberger
Lukas Weiss
Nico-Alexander Wilhelm

Ausstattungsassistentz

Thomas Mörschbacher
Petra Pflieger
Julia Rauter
Johanna Steindl
N. N.

Musikalische Leitung KSO-Konzerte

Georg Köhler
Zoi Tsokanou

Solist*innen KSO- Konzerte

Andrey Gugnin
Juliana Koch
Judith Spiesser

KÜNSTLER* INNEN DES HAUSES

Musikalische Leitung

Chin-Chao Lin
Mitsugu Hoshino
Günter Wallner

Regie

Aron Stiehl

Ausstattung

Bettina Breitenecker
Thomas Stingl

Solist*innen Produktionen

David Jagodic
Vladimir Jurlin
Dariusz Perczak
Thomas Tischler

Stand: 24. März 2025

An diesem
Theater arbeiten
275 Menschen
aus 25 Nationen
MITEINANDER.

IHR BESUCH

Spielstätten

Stadttheater Klagenfurt

Theaterplatz 4,
9020 Klagenfurt a. W.
Telefon +43 (0) 463 54064
kartenkasse@stadttheater-
klagenfurt.at

Konzerthaus Klagenfurt

Mießtaler Straße 8,
9020 Klagenfurt a. W.
Telefon
+43 (0) 50 536 – 16301

Kammerlichtspiele Klagenfurt

Adlergasse 1
9020 Klagenfurt a. W.

Einführungen

Einführungsmatineen

Die beliebten Einführungsmatineen vermitteln erste Einblicke in die Produktionen. Intendant Aron Stiehl, Regisseur*innen, Dramaturg*innen und die mitwirkenden Künstler*innen informieren über Werke, Autor*innen und Komponist*innen sowie über konzeptionelle Absichten und künstlerische Aspekte der Inszenierungen. **Eintritt frei – Zählkarten.**

Einführungen

Ihre Vorbereitung auf den Theaterbesuch: Jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn informieren Sie Mitarbeiter*innen des Hau-

ses im Galeriefoyer links über alle Produktionen auf der großen Bühne (ausgenommen *Hello, Dolly!*).

Theater Backstage

Ein spannender Rundgang führt durch das Haus – in die Schneiderei, die Requisite, den Malersaal, die Tischlerei und auf die Bühne – und gibt Einblick in den Arbeitsalltag hinter den Kulissen. Sie lernen die Geschichte und Architektur unseres Hauses kennen und erfahren, wie Produktionen entstehen. Die Termine entnehmen Sie bitte unseren Medien. Unkostenbeitrag: Euro 5,-/ Euro 2,50 (erm.). Bitte um Anmeldung an der Theaterkasse.

Barrierefrei

Das Stadttheater bietet zwei Plätze für Rollstuhlfahrer*innen in der zweiten Sitzreihe des Parketts. Auf der Südseite des Theaters gibt es Rollstuhlrampen. Für jeweils eine Begleitperson bieten wir eine Ermäßigung auf den Eintrittspreis.

Hörunterstützung

Als besonderer Service für Menschen mit Hörbeeinträchtigung wurden im Zuschauerhaus in bestimmten

Bereichen auf der Galerie und im Parkett Induktionsschleifen verlegt. Durch einfache Einstellung Ihres Hörgeräts durch den/die Hörgeräteakustiker*in können Sie eine Audiospur des Tons auf der Bühne empfangen, die der individuellen Hörleistung angepasst wird.

Gratis Bus

In der Spielzeit 2025/2026 gilt Ihre Theaterkarte wieder am Tag der Vorstellung ab 90 Minuten vor Vorstellungsbeginn und nach der Vorstellung bis Betriebschluss als Fahrschein für die KMG Klagenfurt Mobil GmbH. Die Abfahrtszeiten der KMG-Busse finden Sie in der kostenlosen KlagenfurtMobil-App. www.stw.at

Kostümverleih

Sie suchen das perfekte Kostüm? In unserem Fundus finden Sie auf mehr als 5000 m² eine riesige Auswahl an Kostümen, die Sie gegen ein geringes Entgelt ausleihen können.

Berthold-Schwarz-Straße
116–122, Tessendorf
9020 Klagenfurt a. W.
Mo–Fr, 8.00–13.00 Uhr
Telefon +43 (0) 463 511033
[fundus@stadttheater-
klagenfurt.at](mailto:fundus@stadttheater-klagenfurt.at)

Video

Szenenausschnitte, Backstage-Berichte und Interviews mit Künstler*innen machen Lust auf das Live-Erlebnis – zu sehen auf der Website, in unseren Social-Media-Kanälen und via YouTube.

Podcast

Zu jeder Produktion auf der großen Bühne finden Sie auf unserer Website Stückerführungen als Podcast. So können Sie sich schon zu Hause auf den Theaterbesuch vorbereiten.

Newsletter

Bleiben Sie mit uns verbunden! Mit unserem Newsletter erhalten Sie regelmäßig Informationen über Produktionen, Serviceangebote und Aktionen des Stadttheaters. Anmeldung auf unserer Website, per Email an newsletter@stadttheater-klagenfurt.at oder via QR-Code:



Social Media

Folgen Sie uns in unseren Social-Media-Kanälen auf Facebook, Instagram und TikTok – wir freuen uns immer über neue Follower!

WhatsApp-Service

Immer top informiert per WhatsApp! Erhalten Sie Neuigkeiten aus dem Stadttheater direkt auf Ihr Smartphone. Anmeldung auf unserer Website oder via QR-Code:



Magazin

Was gibt es Neues am Stadttheater Klagenfurt? Lesen Sie Interviews und Berichte rund um unsere Produktionen in unserem Magazin auf der Website.

Leporello

Unser gedruckter Leporello erscheint 5 x pro Jahr und informiert Sie zwei Monate im Voraus über unseren Spielplan. Abonent*innen erhalten den Leporello per Post, wenn auch Sie ihn zugesendet erhalten möchten, geben Sie dies bitte an der Theaterkasse bekannt.

Alpen-Adria

Das Stadttheater Klagenfurt liegt im Herzen des Alpen-Adria-Raums und sieht es als große Chance, die Vielfalt der Kulturen dieser Region zu nutzen. Zur Intensivierung des Austauschs bieten wir die Einführungspodcasts zu unseren Produktionen auch auf Slowenisch an. Die Slowenische Kultur gehört zu Kärnten und soll auch im Stadttheater ihren gebührenden Platz erhalten.

Freunde des Stadttheaters Klagenfurt

Die Freunde des Stadttheaters Klagenfurt starten nun bereits in die dritte Spielzeit. Wir freuen uns sehr, dass bereits mehr als 300 Theaterbegeisterte Mitglieder geworden sind und damit ihre Verbundenheit mit unserem Haus zeigen.

Mit Ihren Beiträgen konnten wir bereits eine Stelle für eine Theaterpädagogin finanzieren, ein wichtiger Schritt um Kindern und Jugendlichen die Welt des Theaters näherzubringen. Deshalb brauchen wir Sie. Deshalb brauchen wir Freundinnen und Freunde, die uns unterstützen.

Unsere Mitglieder gewinnen vielfältige Einblicke in die Theaterwelt. Wir gestalten dafür ein Extra-Programm: Besuche von nicht-öffentlichen Proben, Künstler*innengespräche, Pausenempfang und Stammtische mit spannenden Gästen, Einladung zu exklusiven Veranstaltungen mit der Theaterleitung und Künstler*innen des Hauses. Außerdem: ein Vorkaufrecht auf Matinee-Abonnements und verfügbare Abonnements.

Mitgliedsbeitrag Freunde

Euro 40,- *
für Einzelpersonen

Euro 70,- *
für Paare

Euro 10,- *
für alle bis 27 Jahre

Mitgliedsbeitrag Förderer

Euro 500,- *
für Einzelpersonen

Euro 900,- *
für Paare

Mitgliedsbeitrag Mäzene

Euro 2.500,- *

* gilt für eine Spielzeit

Wir laden alle herzlich ein, noch intensiver am Theatergeschehen teilzunehmen!

Kontakt

Josef Pepper, BA MA MA
Telefon
+43 (0) 463 55 2 66 – 219
j.pepper@stadttheater-klagenfurt.at

FREUNDE
■ **STADT** ■
THEATER
KLAGENFURT

»Wir schätzen das Stadttheater Klagenfurt als einen wertvollen Ort der Befassung und Begegnung mit Kunst und Kultur in Kärnten.

Es ist uns ein Anliegen, das Haus zu unterstützen und dadurch das gesellschaftliche und kulturelle Leben in unserer Heimat mitzugestalten!«

– DI CHRISTINA FROMME-KNOCH
Präsidentin der Freunde des Stadttheaters Klagenfurt

● SPONSORING

Sponsor werden

Nutzen Sie die Strahlkraft der größten Kulturinstitution Kärntens! Viele Unternehmen haben sich bereits für einen gemeinsamen Weg mit dem Stadttheater Klagenfurt entschieden. Tragen auch Sie dazu bei, ein vielfältiges Kulturangebot zu fördern! Wir sind als verlässlicher Partner gerne für Sie da.

Ob Kundenevents, Kartenkontingente, Präsenz in unseren Medien, exklusive Empfänge oder Einblicke in unsere Arbeit – als Sponsor haben Sie Zugang zu Bereichen hinter den Kulissen, die anderen mitunter verborgen bleiben. Sie können sich in vier verschiedenen Kategorien engagieren. Die Leistungen werden entsprechend angepasst.

Bronzepartner
ab Euro 5.000,-

Silberpartner
ab Euro 10.000,-

Goldpartner
ab Euro 20.000,-

Hauptpartner
Diese Partnerschaft wird individuell vereinbart.

Sponsor des Abends

Als Sponsor des Abends übernehmen Sie die Patronanz für eine Premiere oder Vorstellung. Sie präsentieren Ihr Unternehmen und ermöglichen Ihren Kunden und Gästen ein außergewöhnliches Theatererlebnis und ein geselliges Beisammensein im Rahmen der Vorstellung bei Sekt und Brötchen.

Premierenpackage
10 Personen

Musiktheater
Euro 2.000,-
Schauspiel
Euro 1.500,-

Vorstellungspackages
10 Personen

Musiktheater
Euro 1.500,-
Schauspiel
Euro 1.200,-

Investieren Sie in unser Theater und genießen Sie mit Ihren Gästen einen anregenden Abend!

»Gemeinsam gestalten wir Kultur: Die Unterstützung unserer Sponsoren ermöglicht es dem Stadttheater Klagenfurt, nicht nur künstlerische Exzellenz zu fördern, sondern auch als lebendiger Treffpunkt der Kärntner Gesellschaft zu wirken. Ihre Partnerschaft sichert die kulturelle Vielfalt unserer Region und verbindet Wirtschaft und Kunst zu einem starken Fundament für die Zukunft.«

– MAG. MATTHIAS
WALTER
Geschäftsf. Kaufm.
Direktor

Kontakt
Michael Eybl
Telefon
+43 (0) 463 55 2 66 – 248
m.eybl@stadttheater-
klagenfurt.at



Sorg für morgen.

Unsere Zukunftsvorsorge.

Infos in der Landesdirektion Kärnten und Osttirol unter 050 350 - 44000, auf wienerstaetdtische.at und bei Ihrer/Ihrem Berater:in.

#einesorgeweniger

Ihre Sorgen möchten wir haben.

**WIENER
STÄDTISCHE**
VIENNA INSURANCE GROUP

KARTEN

Vorverkauf

Stadttheater Klagenfurt,
Theaterkasse
Theaterplatz 4, 9020
Klagenfurt a. W.
Telefon
+43 (0) 463 54064
theaterkasse@stadttheater-
klagenfurt.at
www.stadttheater-
klagenfurt.at

Öffnungszeiten:
Mo–Sa, 09.00–18.00 Uhr
Abendkasse an Spieltagen:
18.00–19.30 Uhr

Die Öffnungszeiten während
des Sommers entnehmen
Sie bitte unseren Medien.

Der Vorverkauf für die
Spielzeit 2025/2026
beginnt am **10. April 2025**.

Abendkasse

Ab 18.00 Uhr öffnet die
Abendkasse für den Verkauf
von Restkarten und die
Abholung bereits bezahlter
Karten der jeweiligen
Vorstellung. Bei Sonntags-
und Sondervorstellungen
ist die Theaterkasse
90 Minuten vor Vorstellungs-
beginn geöffnet.

Online-Ticket-Shop

Kaufen Sie Ihre Karten in
unserem Online-Ticket-
Shop bequem von zu
Hause aus und nutzen
Sie auch unseren Print@
home-Service. Oder Sie
weisen Ihr Ticket einfach
am Smartphone vor. Auch
Theatergutscheine können
Sie online kaufen und ein-
lösen.

Telefonischer Karten- kauf mit Kreditkarte

Sie haben die Möglichkeit,
Ihre Karten telefonisch
unter Angabe der Kredit-
kartennummer zu kaufen
und an der Abendkasse
abzuholen.

Reservierung

Bitte holen Sie schriftlich
oder telefonisch reser-
vierte Karten **innerhalb
von zwei Wochen ab
Bestelldatum** (bei kurz-
fristigen Reservierungen
bis spätestens einen Tag
vor der Vorstellung) ab,
da die Reservierung sonst
verfällt. Gerne senden wir
Ihnen die Karten auch
per Post mit Rechnung
und Zahlschein zu (zzgl.
Spesen).

Matinee-Abonnement

Mit einem Matinee-Abon-
nement für **Euro 50,-** ist
Ihr Sitzplatz für zehn
Einführungsmatineen
garantiert. Erhältlich im
Abo-Büro ab **02. Juni
2025**. Sollten Sie bereits
ein Matinee-Abonne-
ment besitzen, verlängert
sich dieses automatisch.
Sie behalten damit Ihren
gewohnten Sitzplatz und
müssen sich nicht mehr an
der Theaterkasse anstel-
len.

Gutscheine

Immer wieder ein schönes
Geschenk: Theatergut-
scheine mit einem frei
wählbaren Betrag erhalten
Sie an der Theaterkasse
und in unserem Online-
Ticket-Shop.

Ermäßigungen**-50 %**

- für alle bis 27 Jahre (für die Kategorien I – IV)
- Präsenz- und Zivildienstler
- Personen mit Behinderung
- Empfänger*innen von Mindestpensionen mit Ausgleichszulage
- Begleitpersonen von Rollstuhlfahrer*innen
- Sozialhilfeempfänger*innen
- Inhaber*innen des Kultur Pass Kärnten (ausgenommen Premieren)

-20 %

- Besucher*innen aus Partnerstädten der Stadt Klagenfurt
- Inhaber*innen der Kultur Card Kärnten (ausgenommen Premieren)
- KELAG Plus Club für ausgewählte Termine

**-10 %**

- Besucher*innen mit Ö1-Clubkarte (ausgenommen Premieren)

Ermäßigungen können nur bei Vorlage entsprechender Nachweise gewährt werden.

Last-Minute-Tickets Galerie

30 Minuten vor Vorstellungsbeginn werden ermäßigte Karten für die Galerie Seite, 2. Reihe, ausgegeben (Schauspiel **Euro 8,-**, Musiktheater **Euro 10,50**).

Last-Minute-Tickets

Für nur **Euro 8,-** erhalten Kinder, Schüler*innen, Studierende, Lehrlinge (bis 27 Jahre), Präsenz- und Zivildienstler, Empfänger*innen von Mindestpensionen mit Ausgleichszulage und Sozialhilfeempfänger*innen 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn Last-Minute-Tickets in allen noch verfügbaren Kategorien.

U27 – Gratis-Tickets

Auch in der kommenden Spielzeit unterstützt die Volksbank Kärnten eG das Stadttheater großzügig mit Gratis-Tickets für alle unter 27 Jahren!

Die Aktion gilt für alle Veranstaltungen auf der großen Bühne ab der Preiskategorie V sowie für die KSO-Konzerte.

Für die Kategorien I – IV gilt für alle unter 27 weiterhin unsere Ermäßigung von 50 %.

Ausgenommen sind Kinder- und Jugendtheater.

Familien willkommen!

Die ganze Familie geht ins Stadttheater! Ob Mama und Papa mit den Kindern, Oma und Opa mit dem Enkerl oder die Tante mit der ganzen Rasselbande: je mehr, desto mehr gespart – denn der Rabatt richtet sich nach der Anzahl der Kinder, die mitkommen.

Ermäßigungen

max. 2 Erwachsene
+ 1 Kind: Rabatt 10 %

max. 2 Erwachsene
+ 2 Kinder: Rabatt 15 %

max. 2 Erwachsene
+ 3 Kinder: Rabatt 20 %

Gültig ab 1 Erwachsenen
+ 1 Kind (bis 14 J.)
Ausgenommen Premieren,
Kindertheater und Silvestervorstellung.
Ab dem 4. Kind:
max. 20 % Rabatt

Mit dem Bus ins Stadttheater

Die Kulturbüros der Kärntner Bezirke und private Gruppen bieten die Möglichkeit, mit dem Bus regelmäßig das Stadttheater Klagenfurt zu besuchen. Im Angebot enthalten sind die Theaterkarte und die Busfahrt. Wenn Sie interessiert sind – einfach anrufen!

Kulturamt Spittal/Drau

Monika Gaberscek
Tel. +43 (0) 4762 5650 221
monika.gaberscek@spittal-drau.at

Kulturamt Wolfsberg

Mag. Kerstin Walder
Alexandra Hatz
Tel. +43 (0) 4352 537 235
kultur@wolfsberg.at

Kulturamt Völkermarkt

Vanessa Zwirn
Tel. +43 (0) 4232 25 71 19
vanessa.zwirn@ktn.gde.at

Kulturamt Hermagor

Gaby Zerza
Tel. +43 (0) 4282 2333 237
gaby.zerza@hermagor.at

Kulturamt Feldkirchen

Dott. Stefan
Weißbacher, MA
Tel. +43 (0) 4276 2511 333
kultur@feldkirchen.at

Weitere Informationen zu den Abonnements finden Sie ab Seite 80.

Theater mit Freunden

Ob Geburtstag, ein schöner Abend mit der Familie oder Freunden oder ein Theaterbesuch mit den Vereinskolleg*innen: Ein Besuch im Stadttheater Klagenfurt ist immer ein besonderes Erlebnis und bietet die Möglichkeit, einen angenehmen und anregenden Abend in entspannter Atmosphäre zu verbringen.

In einer Gruppe von 10 bis 15 Personen reservieren wir für Sie einen exklusiven Bereich im Foyer und Sie können in der Pause bei Brötchen und Getränken nach Wahl den Theaterabend genießen. Außerdem erhalten Sie auf Wunsch vor der Vorstellung auch eine Führung durch das Theater und eine kurze Einführung zur Produktion.

Package pro Person
Karte KAT V, Brötchen, Getränke
Pauschale für exklusiven Bereich + Führung + Einführung

Musiktheater Euro 99,-
Schauspiel Euro 79,-

Das Angebot gilt für alle Vorstellungen der Spielzeit 2025/2026 ausgenommen Premieren, Silvestervorstellung und Jugend- und Kindertheater.

Gruppen willkommen!

Gemeinsam ist Theater noch schöner! Ein Abend im Theater ist immer etwas Besonderes, macht Freude und sorgt für anregende Gespräche. Und das Glas Sekt in der Pause gehört natürlich auch dazu. In der Gruppe profitieren Sie von unseren speziellen Ermäßigungen.

Gruppenermäßigungen

ab 10 Personen -10 %
(+ eine Karte zum halben Preis)

ab 20 Personen -15 %
(+ eine Karte gratis)

ab 30 Personen -20 %
(+ zwei Karten gratis)

Kultur Card Kärnten

Mit der Kultur Card Kärnten Kunst und Kultur entdecken und im Stadttheater Klagenfurt 20 % sparen! Die Kultur Card Kärnten ist für Euro 27,80,- in der Abteilung 14 – Kunst und Kultur und im Stadttheater Klagenfurt erhältlich und für ein Jahr ab Kaufdatum gültig. Mit im Paket ist das Kulturmagazin BRÜCKE, das 6 x im Jahr zugesandt wird.

ABO

Abo-Büro

Stadttheater Klagenfurt,
Theaterkasse
Theaterplatz 4, 9020
Klagenfurt a. W.
Telefon
+43 (0) 463 55266 – 542
abobuero@stadttheater-
klagenfurt.at
www.stadttheater-
klagenfurt.at

Öffnungszeiten:
Mo–Fr, 09.00–16.00 Uhr

Auf die Plätze, fertig, ABO!

Theater ist live, Theater ist Emotion, Theater bringt Menschen zusammen und schafft Raum für Reflexion. Das alles macht Theater einzigartig und zu einem magischen Erlebnis. Das möchten wir mit Ihnen teilen.

Als Abonnent*in sind Sie mit unserem Haus auf besondere Weise verbunden und eine unverzichtbare Stütze in herausfordernden Zeiten. Dafür und für Ihre Treue danken wir Ihnen sehr herzlich.

Und weil Sie uns am Herzen liegen, gibt es speziell für unsere Abonnent*innen Ermäßigungen und exklusive Vorteile.

Abo-Vorteile

15 % Ermäßigung
Sparen macht Freude!
Mit einem Abonnement bezahlen Sie **15 %** weniger als Zuschauer*innen ohne Abo.

Lieblingsplatz
Ihr Stammplatz ist Ihnen sicher.

Bequem
Kein Anstellen an der Theaterkasse. Sie müssen sich nicht mehr um Karten und Termine kümmern.

Flexibel
Sie können zum gewählten Termin nun doch nicht kommen? **Terminverlegungen** sind gegen eine Bearbeitungsgebühr von Euro 5,- **bis einen Tag vor der Vorstellung** möglich und Sie können die Abonnement-Karten auch weitergeben.

Matinee-Saisonkarte
Sie kommen in den Genuss des exklusiven Vorverkaufs der Matinee-Saisonkarten.

Statt-Theater-Bonus
Als Abonnent*in erhalten Sie eine Ermäßigung von **20 %** auf alle Statt-Theater-Veranstaltungen. (Gilt für eine Karte pro Abonnent*in)

Blick hinter die Kulissen
Haben Sie das Theater schon hinter den Kulissen entdeckt? Für Abonnent*innen gibt es gratis Backstage-Führungen.

Kostenlose Zusendung
Sie erhalten unser Spielzeitheft sowie den Spielplanleporello per Post und werden auf Wunsch per Email-Newsletter informiert.

Spielzeitpräsentation mit dem Intendanten und Künstler*innen
Sie sind herzlich zur Präsentation der neuen Spielzeit auf der Bühne des Stadttheaters eingeladen. Gratis Zählkarten sind an der Theaterkasse erhältlich.

Mittendrin im Orchester
Sie können gratis bei der Orchesterprobe *Mittendrin im Orchester* neben einer/m Musiker*in des KSO sitzen, zuhören und beobachten.

TERMIN Sa, 21. März 2026

Abonnements

Premieren-Abo

10 Vorstellungen

Mit einem Premieren-Abo genießen Sie die besondere Atmosphäre, wenn sich der Vorhang zum ersten Mal über einer neuen Produktion hebt – inklusive Einladung zur Premierenfeier!

Abo

10 Vorstellungen

Unser Klassiker, mit dem Sie keinen Höhepunkt der Theatersaison versäumen. Suchen Sie sich Ihren Lieblingstag aus (Di, Mi, Do, Fr oder Sa). Sie sparen **15 %**.

Sonntag-Abo

5 Vorstellungen

Das Abo für alle, die lieber am Nachmittag ins Theater gehen: An fünf Sonntagnachmittagen, Beginn jeweils um **15.00 Uhr**, sehen Sie ausgewählte Produktionen auf der großen Bühne und sparen **15 %** (*Tristan und Isolde; Boléro; Orpheus in der Unterwelt; Orfeo ed Euridice; Hello, Dolly!*).

Schauspiel-Abo

4 Vorstellungen

Das Richtige für Schauspielern! Vier Schauspielproduktionen in einem Abo. Sie sparen **15 %** (*Die Frau vom Meere, Arsen und Spitzenhäubchen, Die Eingeborenen von Maria Blut, Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung*).

Abo ermäßigt

10 Vorstellungen

Für alle bis 27 Jahre (Kat. I – IV), Präsenz- und Zivildienst, Personen mit Behinderung und Begleitpersonen von Rollstuhlfahrer*innen gilt eine Aboermäßigung von **50 %**.

Geschenk-Abo

3 Vorstellungen

Geschenk-Abos mit drei Vorstellungen erhalten Sie vor Weihnachten im Abobüro. Sie sparen **20 %**. Immer verfügbar: Unsere beliebten Theatergutscheine.

Weitersagen lohnt sich!

Jede/r Abonnent*in, der/die eine/n Neuabonnenten*in wirbt, erhält eine Karte für eine Stadt-Theater-Veranstaltung oder ein KSO-Konzert nach Wahl in der mittleren Kategorie kostenlos (ausgenommen Weihnachtskonzert und die Neujahrskonzerte).

	Premieren-Abo	Dienstag-Abo	Mittwoch-Abo	Mittwoch-B-Abo
Tristan und Isolde	DO 18.09.2025	DI 30.09.2025	MI 24.09.2025	MI 22.10.2025
Die Frau vom Meere	DO 09.10.2025	DI 21.10.2025	MI 15.10.2025	MI 12.11.2025
Boléro	DO 30.10.2025	DI 11.11.2025	MI 05.11.2025	MI 10.12.2025
Orpheus in der Unterwelt	DO 11.12.2025	DI 23.12.2025	SA 20.12.2024	MI 28.01.2026
Arsen und Spitzenhäubchen	DO 08.01.2026	DI 20.01.2026	MI 14.01.2026	MI 04.02.2026
Orfeo ed Euridice	DO 05.02.2026	DI 17.02.2026	MI 11.02.2026	MI 04.03.2026
Die Eingeborenen von Maria Blut	DO 26.02.2026	DI 03.03.2026	MI 11.03.2026	MI 18.03.2026
Der Liebestrank	DO 19.03.2026	DI 31.03.2026	MI 25.03.2026	MI 15.04.2026
Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung	DO 09.04.2026	DI 21.04.2026	MI 29.04.2026	MI 13.05.2026
Hello, Dolly!	DO 07.05.2026	DI 12.05.2026	MI 27.05.2026	MI 03.06.2026

	Donnerstag-Abo	Freitag-Abo	Freitag-B-Abo	Samstag-Abo
Tristan und Isolde	DO 16.10.2025	FR 03.10.2025	FR 10.10.2025	SA 27.09.2025
Die Frau vom Meere	DO 06.11.2025	FR 31.10.2025	FR 14.11.2025	SA 11.10.2025
Boléro	DO 04.12.2025	FR 07.11.2025	FR 05.12.2025	SA 08.11.2025
Orpheus in der Unterwelt	DO 15.01.2026	FR 19.12.2025	FR 02.01.2026	SA 13.12.2025
Arsen und Spitzenhäubchen	DO 12.02.2026	FR 16.01.2026	FR 06.02.2026	SA 10.01.2026
Orfeo ed Euridice	DO 12.03.2026	FR 13.02.2026	FR 27.02.2026	SA 07.02.2026
Die Eingeborenen von Maria Blut	DO 26.03.2026	FR 06.03.2026	FR 20.03.2026	SA 28.02.2026
Der Liebestrank	DO 02.04.2026	FR 27.03.2026	FR 17.04.2026	SA 21.03.2026
Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung	DO 23.04.2026	FR 08.05.2026	FR 22.05.2026	SA 11.04.2026
Hello, Dolly!	DO 21.05.2026	FR 05.06.2026	FR 12.06.2026	SA 09.05.2026

	Sonntag-Abo	Schauspiel-Abo
Tristan und Isolde	SO 21.09.2025	Die Frau vom Meere MI 15.10.2025
Boléro	SO 02.11.2025	Arsen und Spitzenhäubchen MI 14.01.2026
Orpheus in der Unterwelt	SO 28.12.2025	Die Eingeborenen von Maria Blut MI 11.03.2026
Orfeo ed Euridice	SO 22.03.2026	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung MI 29.04.2026
Hello, Dolly!	SO 17.05.2026	

● IMPRESSUM / KONTAKT

Stadttheater Klagenfurt OG
Theaterplatz 4
9020 Klagenfurt a. W.
Telefon +43 (0) 463 55 2 66
office@
stadttheater-klagenfurt.at
www.stadttheater-klagenfurt.at
Intendant: Aron Stiehl
Geschäftsf. Kaufm. Direktor:
Mag. Matthias Walter
Redaktion: Carmen Buchacher;
Mag. Markus Hänsel;
Mag. Hans Mrak;
Josef Pepper, BA MA MA

Graphisches Konzept:
EN GARDE Interdisciplinary
GmbH, Graz
Illustrationen:
Mag. Verena Schellander

Das Spielzeitheft ist inspiriert
vom Magazin gfwM THEMEN –
Die fachliche Publikation
der Gesellschaft für Wissens-
management e. V., Ausgabe
13, 7. Jahrgang. Schwerpunkt
Neugier.

Sollten wir Rechteinhaber*in-
nen übersehen haben, bitten
wir um Nachricht.

Theaterkasse
Telefon +43 (0) 463 54 0 64
theaterkasse@
stadttheater-klagenfurt.at

Abo-Büro
Telefon
+43 (0) 463 55 2 66 – 42
abobuero@
stadttheater-klagenfurt.at

● HAUPTPARTNER



● GOLDPARTNER



● SILBERPARTNER



● BRONZEPARTNER



● SUBVENTIONSGBER



● WEITERE FÖRDERPARTNER



● KOOPERATIONSPARTNER



Kärntner
SPARKASSE
Private Banking

Sprechen wir
übers Geld.

Das modernste Private
Banking Österreichs.

sparkasseprivatebanking.at

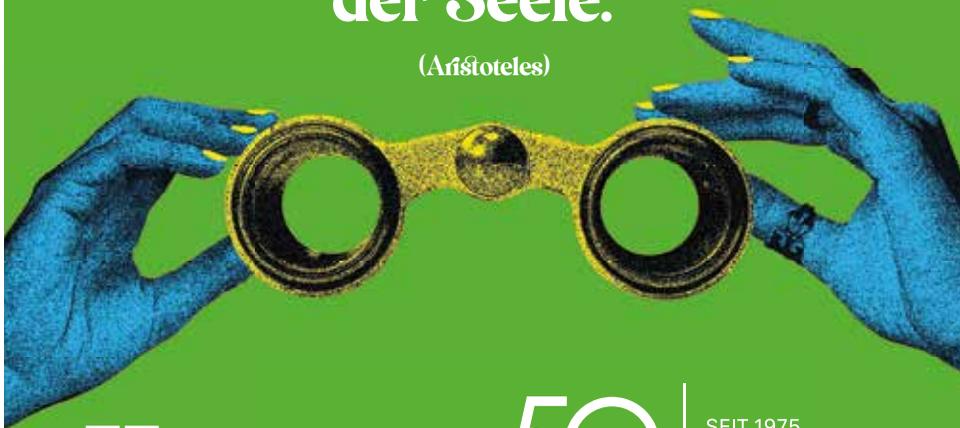
Die Stimme der Region. Seit 1904.

Meine **KLEINE ZEITUNG**

www.humanomed.at

„Freude ist die Gesundheit der Seele.“

(Aristoteles)



H HUMANOMED

50

SEIT 1975
KÜMMERN WIR UNS
UM IHRE GESUNDHEIT.

DIE PERFEKTE BEGLEITUNG ZUM GENUSSVOLLEN THEATER ABEND



BÜHNE FREI FÜR
UNSER HIRTER MÄRZEN.



Wir sind Hauptpartner
des Klagenfurter Stadttheaters.

hirterbier.at

SICHTBAR
SEIN
ODER
NICHT
SICHTBAR
SEIN

**KULTURPLAKATE
DIGITAL MEDIA
ROLLING BOARDS, U.V.M.**

**WERBUNG, DIE
AUFFÄLLT!**

PosterService GmbH

Jetzt anfragen!
www.p-s-g.at
0664 80521 6250

MASSGESCHNEIDERT.

**DRUCKPRODUKTE
DIE BEGEISTERN.**

samson
DRUCK

mst
druck.optimierer

VOLKSBANK
KÄRNTEN
in Kooperation mit
**STADT
THEATER**
KLAGENFURT

Freier Eintritt
für alle
U27
im Stadttheater
Klagenfurt.

JUGEND TRIFFT KULTUR.
Kostenloser Kulturgenuß für junge Leute.

Die Volksbank Kärnten eG ermöglicht jungen Leuten bis zu ihrem 27. Geburtstag, ob Schüler:in, Student:in, Lehrling oder berufstätig, freien Eintritt zu allen Eigenproduktionen des Stadttheaters Klagenfurt. Ausgenommen sind Kindertheaterproduktionen. Das kostenlose Kartenkontingent ist über die Theaterkasse und den Online-Shop des Stadttheaters Klagenfurt, solange der Vorrat reicht, erhältlich.

T: 05 09 09

volksbank-kaernten.at



freier Eintritt
0-18 Jahre
für junge
Besucher*innen

ERLEBNIS.

KÄRNTEN



MUSEUM



www.kaernten.museum

kelag Kärntner SPARKASSE Kärntner SPARKASSE WIENER STÄDTISCHE AK TILLY TILLY LAND KÄRNTEN

CARINTHISCHER SOMMER

bewegt

FESTIVAL
3. JULI – 3. AUGUST
& 23. AUGUST
2025

„Bleiben wir in Kontakt,
abonnieren Sie unseren
Newsletter!“

Doris Karysek
Intendantin



carinthischersommer.at

2. JULI – 2. AUGUST
2026

SPIELPLAN

SEPTEMBER 2025

SO 07	11.00	Tristan und Isolde MATINEE
DO 18	17.30	Tristan und Isolde PREMIERE
SA 20	11.00	Hereinspaziert! Theaterfest
SO 21	15.00	Tristan und Isolde
MI 24	17.30	Tristan und Isolde
DO 25	09.00	Die Froschkönigin PREM. KI&JU
DO 25	11.30	Die Froschkönigin KI&JU
FR 26	09.00	Die Froschkönigin KI&JU
SA 27	11.00	Die Froschkönigin KI&JU
SA 27	17.30	Tristan und Isolde
SO 28	11.00	Die Frau vom Meere MATINEE
SO 28	19.30	iCarmen! – the true story
DI 30	09.00	Die Froschkönigin KI&JU
DI 30	17.30	Tristan und Isolde

OKTOBER 2025

MI 01	09.00	Die Froschkönigin DERN. KI&JU
FR 03	17.30	Tristan und Isolde
MO 06	20.00	Funkensprünge
DO 09	19.30	Die Frau vom Meere PREMIERE
DO 09	19.30	KSO-Konzert »Klangwege«
FR 10	17.30	Tristan und Isolde
SA 11	19.30	Die Frau vom Meere
MI 15	19.30	Die Frau vom Meere
DO 16	17.30	Tristan und Isolde
SA 18	19.30	Die Frau vom Meere
SO 19	11.00	Boléro MATINEE
SO 19	18.00	Kammerkonzert
DI 21	19.30	Die Frau vom Meere
MI 22	17.30	Tristan und Isolde
SA 25	17.30	Tristan und Isolde DERNIERE
DO 30	19.30	Boléro PREMIERE
FR 31	19.30	Die Frau vom Meere

NOVEMBER 2025

SO 02	15.00	Boléro
MI 05	19.30	Boléro
DO 06	19.30	Die Frau vom Meere
FR 07	19.30	Boléro
SA 08	19.30	Boléro
DI 11	19.30	Boléro

MI 12	19.30	Die Frau vom Meere
DO 13	19.30	KSO-Konzert »Italien!«
FR 14	19.30	Die Frau vom Meere
SA 15	19.30	Die schönsten Opernchöre
SO 16	15.00	Boléro
DO 20	10.30	Räuber Hotzenplotz PREM. KI&JU
DO 20	14.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 21	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 21	19.30	Die schönsten Opernchöre
SA 22	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
SA 22	19.30	Die Frau vom Meere DERNIERE
SO 23	18.00	Kammerkonzert
MI 26	19.30	Boléro
SA 29	19.30	Boléro
SO 30	11.00	Orpheus in der Unterwelt MAT.

DEZEMBER 2025

MI 03	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
MI 03	14.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
DO 04	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
DO 04	19.30	Boléro
FR 05	19.30	Boléro
MI 10	19.30	Boléro DERNIERE
DO 11	19.30	Orpheus in der Unterwelt PREM.
FR 12	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 12	14.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
SA 13	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
SA 13	19.30	Orpheus in der Unterwelt
MI 17	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
MI 17	14.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
MI 17	19.30	Weihnachtskonzert
DO 18	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
DO 18	14.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 19	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 19	19.30	Orpheus in der Unterwelt
SA 20	19.30	Orpheus in der Unterwelt
DI 23	10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
DI 23	19.30	Orpheus in der Unterwelt
SA 27	19.30	Orpheus in der Unterwelt
SO 28	15.00	Orpheus in der Unterwelt
MI 31	18.00	Orpheus in der Unterwelt

JÄNNER 2026

FR 02 19.30	Orpheus in der Unterwelt
SA 03 19.30	Neujahrskonzert
SO 04 11.00	Arsen und Spitzenhäubchen MAT.
SO 04 18.00	Neujahrskonzert
DO 08 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen PRE.
FR 09 10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 09 14.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
SA 10 10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
SA 10 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
MI 14 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
DO 15 19.30	Orpheus in der Unterwelt
FR 16 10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 16 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
SA 17 19.30	Orpheus in der Unterwelt
DI 20 10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
DI 20 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
FR 23 10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
FR 23 19.30	Orpheus in der Unterwelt
SA 24 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
SO 25 11.00	Orfeo ed Euridice MATINEE
SO 25 18.00	Kammerkonzert
DI 27 10.30	Räuber Hotzenplotz KI&JU
MI 28 10.30	Räuber Hotzenplotz DERN. KI&JU
MI 28 19.30	Orpheus in der Unterwelt
DO 29 10.30	Die Wanze PREMIERE KI&JU
FR 30 10.30	Die Wanze KI&JU
FR 30 19.30	Orpheus in der Unterwelt DERN.

FEBRUAR 2026

DI 03 10.30	Die Wanze KI&JU
MI 04 10.30	Die Wanze KI&JU
MI 04 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
DO 05 10.30	Die Wanze KI&JU
DO 05 19.30	Orfeo ed Euridice PREMIERE
FR 06 10.30	Die Wanze KI&JU DERNIERE
FR 06 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
SA 07 19.30	Orfeo ed Euridice
SO 08 19.30	Tausendmal schöner als ihr – Anna Baar
MO 09 20.00	Funkensprünge
MI 11 19.30	Orfeo ed Euridice

DO 12 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
FR 13 19.30	Orfeo ed Euridice
SA 14 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen
SO 15 11.00	Die Eingeborenen von Maria Blut MATINEE
SO 15 18.00	Kammerkonzert
DI 17 19.30	Orfeo ed Euridice
DO 19 19.30	KSO-Konzert »Weltensprünge«
FR 20 19.30	Arsen und Spitzenhäubchen DER.
SA 21 19.30	Orfeo ed Euridice
SO 22 19.30	Alfred Dorfer »GLEICH«
DO 26 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut PREMIERE
FR 27 19.30	Orfeo ed Euridice
SA 28 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut

MÄRZ 2026

DI 03 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut
MI 04 19.30	Orfeo ed Euridice
FR 06 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut
SO 08 11.00	Der Liebestrank MATINEE
MI 11 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut
DO 12 19.30	Orfeo ed Euridice
SA 14 19.30	Orfeo ed Euridice
MO 16 20.00	Funkensprünge
MI 18 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut
DO 19 19.30	Der Liebestrank PREMIERE
FR 20 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut
SA 21 19.30	Der Liebestrank
SO 22 15.00	Orfeo ed Euridice
MI 25 19.30	Der Liebestrank
DO 26 19.30	Die Eingeborenen von Maria Blut DERNIERE
FR 27 19.30	Der Liebestrank
SA 28 19.30	Orfeo ed Euridice DERNIERE
SO 29 11.00	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung MATINEE
DI 31 19.30	Der Liebestrank

APRIL 2026

DO 02 19.30	Der Liebestrank
DO 09 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung PREMIERE
FR 10 19.30	Der Liebestrank

SA 11 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
MI 15 18.00	Mythen – ganz ungeniert Theaterspielclub I KI&JU PREM.
MI 15 19.30	Der Liebestrank
DO 16 19.30	KSO-Konzert Musikverein
FR 17 18.00	Mythen – ganz ungeniert K&J DRN.
FR 17 19.30	Der Liebestrank
SA 18 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
SO 19 19.30	wagner.RING – epochal, minimal
DI 21 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
DO 23 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
SA 25 19.30	Der Liebestrank
SO 26 11.00	Hello, Dolly! MATINEE
MI 29 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
DO 30 19.30	Der Liebestrank

MAI 2026

SA 02 19.30	Der Liebestrank DERNIERE
DO 07 19.30	Hello, Dolly! PREMIERE
FR 08 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
SA 09 19.30	Hello, Dolly!
DI 12 19.30	Hello, Dolly!
MI 13 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung
FR 15 19.30	Hello, Dolly!
SA 16 19.30	Hello, Dolly!
SO 17 15.00	Hello, Dolly!
MO 18 20.00	Funkensprünge
DI 19 19.30	Hello, Dolly!
MI 20 19.30	Hello, Dolly!
DO 21 19.30	Hello, Dolly!
FR 22 19.30	Wiedersehen. Ein Stück Hoffnung DERNIERE
SA 23 19.30	Hello, Dolly!
DI 26 19.30	Hello, Dolly!
MI 27 19.30	Hello, Dolly!
DO 28 19.30	Hello, Dolly!
SA 30 11.00	Der Elefantenspups – KSO-Familienkonzert KI&JU
SA 30 19.30	Hello, Dolly!

JUNI 2026

MO 01 10.30	Der Revisor – Theaterspielclub II KI&JU PREM.
DI 02 10.30	Der Revisor KI&JU
DI 02 14.30	Der Revisor KI&JU
DI 02 19.30	Hello, Dolly!
MI 03 10.30	Der Revisor KI&JU
MI 03 14.30	Der Revisor KI&JU DERNIERE
MI 03 19.30	Hello, Dolly!
FR 05 19.30	Hello, Dolly!
SA 06 19.30	Hello, Dolly!
DI 09 19.30	Hello, Dolly!
MI 10 19.30	Hello, Dolly!
DO 11 19.30	Hello, Dolly!
FR 12 19.30	Hello, Dolly! DERNIERE
SO 14 18.00	Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreis



Ihr Herz schlägt für die Börse?

Unser Herz schlägt für Ihre Wünsche.

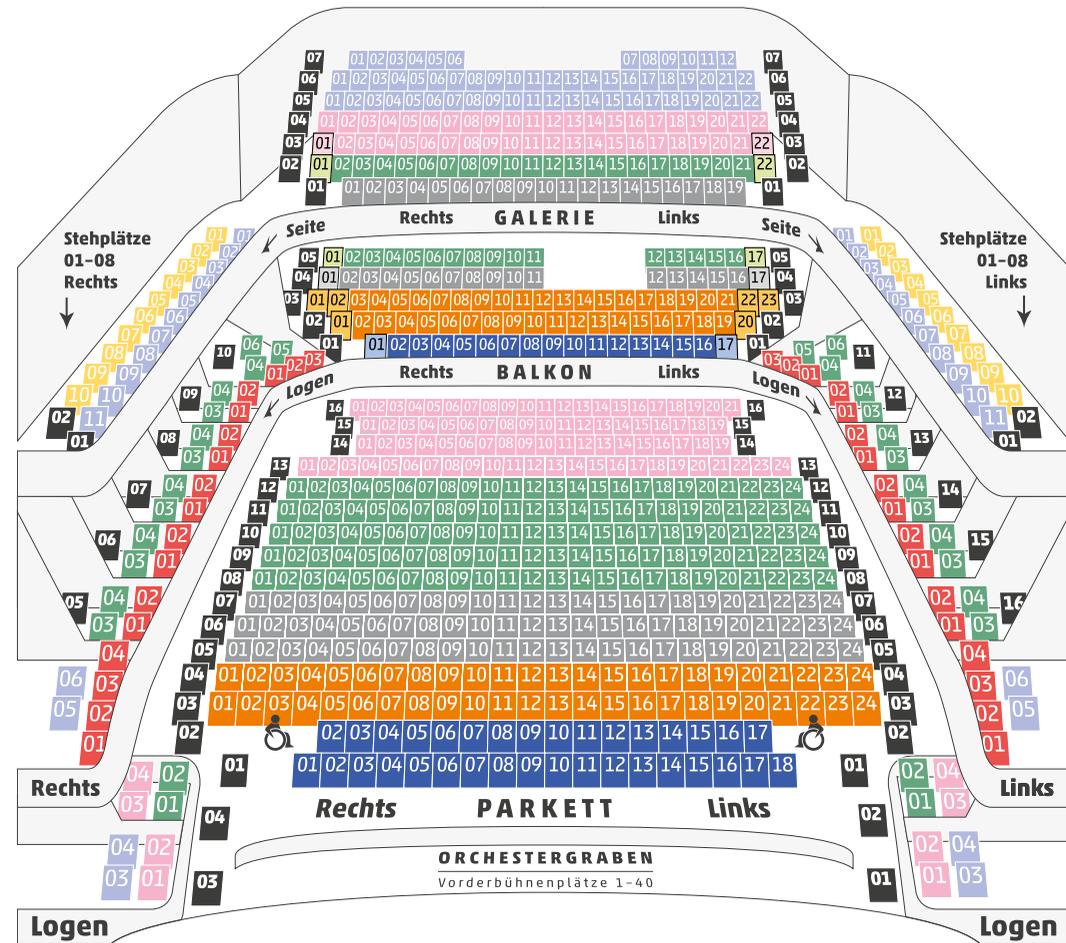
Das Premium Depot ist ideal für alle, die viele, große Wertpapier-Transaktionen* durchführen, über ein hohes Depotvolumen verfügen und von deutlich geringeren Depot- und Transaktionspreisen profitieren wollen. digital.bks.at

*Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Die Angaben in dieser Anzeige dienen lediglich der unverbindlichen Information und ersetzen keinesfalls die Beratung für den An- oder Verkauf von Wertpapieren. Es handelt sich weder um ein Anbot noch um eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Veranlagungen bzw. (Bank-)Produkten, ebensowenig handelt es sich um eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung.



BKS Bank

SAALPLAN



- KAT I** Loge 05–16: vorne
- KAT II** Orchester: Reihe 1–2 + Balkon: Reihe 1
- KAT III** Parkett: Reihe 3–4 + Balkon: Reihe 2–3
- KAT IV** Parkett: Reihe 5–7 + Balkon: Reihe 4 + Galerie Mitte: Reihe 1
- KAT V** Parkett: Reihe 8–12 + Balkon: Reihe 5 + Loge 05–16: hinten + Galerie Mitte: Reihe 2 + Loge 02, 04: Reihe 1
- KAT VI** Parkett: Reihe 13–16 + Galerie Mitte: Reihe 3–4 + Loge 01, 03: Reihe 1 + Loge 02, 04: Reihe 2
- KAT VII** Galerie Mitte: Reihe 5–7 + Galerie Seite: Reihe 1 + Loge 01, 03: Reihe 2
- KAT VIII** Galerie Seite: Reihe 2
- Stehplatz** Galerie Seite: hinten

Randplatz Galerie, Balkon – eingeschränkte Sicht (50 % Ermäßigung)

PREISE

KARTEN

	KAT I	KAT II	KAT III	KAT IV	KAT V	KAT VI	KAT VII	KAT VIII	STEH-PLATZ
MUSIKTHEATER A* Premiere	96,-	84,50	81,-	78,-	68,-	53,50	33,50	18,50	9,50
MUSIKTHEATER Premiere	86,-	79,50	76,50	72,-	62,50	49,50	31,-	17,-	9,-
MUSIKTHEATER A* Vorstellungen	86,-	75,-	69,50	66,50	60,50	48,50	30,-	15,-	9,50
MUSIKTHEATER Vorstellungen	77,-	71,-	65,50	61,50	56,-	45,-	27,50	14,-	9,-
SCHAUSPIEL Premiere	64,50	60,-	57,50	52,50	48,50	39,-	20,50	15,-	6,-
SCHAUSPIEL Vorstellungen	55,50	51,-	49,-	45,-	41,-	33,50	18,50	11,50	6,-
KINDERTHEATER	22,-	20,-	19,-	18,50	17,-	16,-	14,-	10,50	

STATT THEATER 11,50 bis 77,- KINDER- UND JUGENDTHEATER 10,50 bis 22,-

* Produktionen Musiktheater A: *Tristan und Isolde*; *Orpheus in der Unterwelt*; *Hello, Dolly!*

ABO

	KAT I	KAT II	KAT III	KAT IV	KAT V	KAT VI	KAT VII	KAT VIII
PREMIEREN-ABO 10 Vorstellungen	819,-	747,-	717,50	675,-	600,50	480,-	290,50	181,50
ABO 10 Vorstellungen	604,-	546,-	511,-	479,50	436,50	352,50	209,50	113,-
ABO ERMÄSSIGT 10 Vorstellungen	302,-	273,-	255,50	240,-	218,-	176,-	105,-	56,50
SONNTAG-ABO 5 Vorstellungen	350,-	312,-	288,50	274,-	249,50	200,-	123,-	62,-
SCHAUSPIEL-ABO 4 Vorstellungen	189,-	173,50	166,50	153,-	139,50	114,-	63,-	39,-

Alle Kartenpreise in Euro inkl. gesetzlicher USt. Achtung: Es gelten bestimmte Einschränkungen bzw. Sonderbestimmungen für Silvester- und Sondervorstellungen bzw. Vorstellungen von Kinder- und Jugendtheater.

Die Ermäßigung gilt für alle bis 27 Jahre, Präsenz- und Zivildienstler, Personen mit Behinderung, Empfänger*innen von Mindestpensionen mit Ausgleichszulage, Begleitpersonen von Rollstuhlfahrer*innen, Sozialhilfeempfänger*innen.



Stadttheater Klagenfurt

Theaterplatz 4
9020 Klagenfurt a. W.

Theaterkasse
Mo–Sa, 09.00–18.00 Uhr
Telefon +43 (0) 463 54 0 64
theaterkasse@stadttheater-klagenfurt.at
www.stadttheater-klagenfurt.at